

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027



Weisslingen

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2023 - 2027

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Patrice Mayer

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Register F

Seiten F 1 - F 25

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2027	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

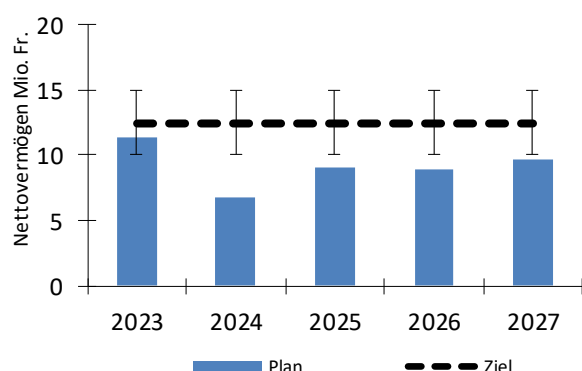
Zusammenfassung

Die Konjunkturaussichten sind weiterhin intakt, auch wenn mit der Energie- und Bankenkrise sowie dem Ukrainekrieg deutliche Abwärtsrisiken vorhanden sind. Es wird von einem Anstieg der Erträge ausgegangen. Belastend wirken die vorübergehend höhere Teuerung sowie die gestiegenen Zinsen. Mit total 25,5 Mio. Franken ist ein vergleichsweise sehr hohes Investitionsvolumen vorgesehen (v.a. Liegenschaften, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden jährliche Ertragsüberschüsse erwartet, die bis zum Ende der Planung auf 1,5 Mio. Franken steigen. Mit einer Selbstfinanzierung von 16,2 Mio. Franken (inkl. Buchgewinne von 5,1 Mio. Franken) resultiert im Steuerhaushalt ein Haushaltdefizit von 4,4 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften auf 18 Mio. Franken zunehmen. Über 7,0 Mio. Franken sind den Gebührenhaushalten zuzuschreiben. Das Nettovermögen im Gesamthaushalt wird reduziert und liegt am Ende der Planung noch bei 2,6 Mio. Franken, was einer eher unterdurchschnittlichen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Verschuldung eine Tarifierhöhung ab. Zudem wird im Abwasser ohne Gebührenerhöhung eine negative Spezialfinanzierung erreicht. Der Abfall bleibt stabil.

Die grössten Haushaltsrisiken sind bei der konjunkturellen Entwicklung (Steuern und Finanzausgleich, Inflation und Zinsen), tieferen Grundstückgewinnsteuern, stärkeren Aufwandszunahmen oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Begrenzung Substanz und Verschuldung

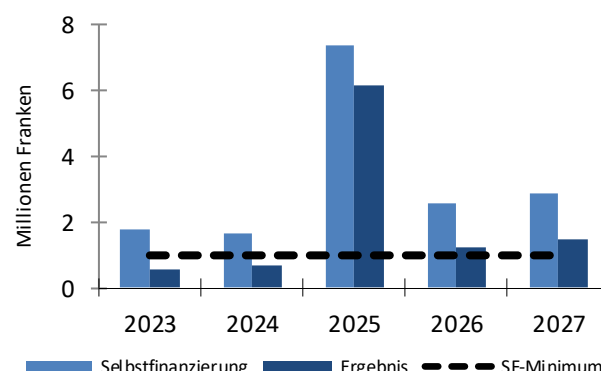
Steuerhaushalt



Die zu Beginn sehr hohen Investitionen führen zu einem raschen Abbau des Nettovermögens. Ein Buchgewinn (5,1 Mio. Franken) sowie anschliessend tiefere Investitionen bei verbesserter Selbstfinanzierung erhöhen das Nettovermögen wieder. Am Ende der Planung liegt dieses noch 0,3 Mio. Franken unter dem angestrebten Mindestwert.

Ausgeglichene Erfolgsrechnung

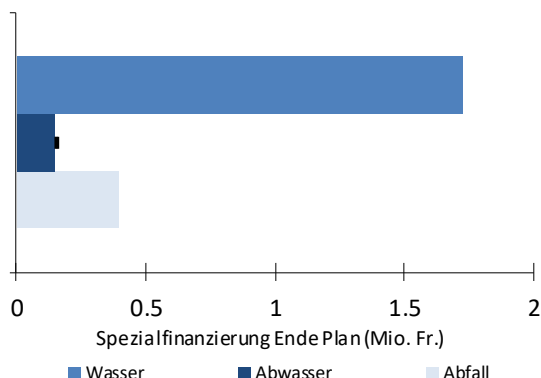
Steuerhaushalt



Insbesondere die sich momentan abzeichnende konjunkturelle Entwicklung führt zu einer Verbesserung des Haushaltes. Die angestrebte Selbstfinanzierung kann während des gesamten Planungszeitraums erreicht werden.

Ausgeglichene Gebührenhaushalte

Gebührenhaushalte



Hohe Investitionen bei knapper Selbstfinanzierung führen im Wasser wie auch im Abwasser zu einer Zunahme der Verschuldung. So muss in beiden Haushalten mit einer Gebührenerhöhung gerechnet werden. Ohne höhere Tarife würde im Abwasser voraussichtlich eine negative Spezialfinanzierung resultieren.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Begrenzung Substanz und Verschuldung

Als Zielgrösse für das Nettovermögen im Steuerhaushalt wird eine Bandbreite von 10 - 15 Mio. Franken festgelegt. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann vorübergehend die untere Bandbreite erreicht werden. Vor der Ausführung neuer Projekte muss ein höherer Wert ausgewiesen werden, damit eine Realisation möglich wird. Würde die obere Bandbreite deutlich überschritten, wären Steuerfuss-senkungen angezeigt

Messgrösse

Nettovermögen in Bandbreite von 10 – 15 Mio. Franken

Ausgeglichene Erfolgsrechnung

Die Rechnung soll mittel-/langfristig ausgeglichen gestaltet werden können. Vorübergehend anfallende Aufwandüberschüsse können am Eigenkapital abgebucht werden. Um neben der Finanzierung der Konsumaufwendungen im Steuerhaushalt stets über eine gewisse Selbstfinanzierung zu verfügen, soll die jährliche Selbstfinanzierung nicht unter 1 Mio. Franken liegen.

Messgrösse

1. Ergebnis Erfolgsrechnung
2. Selbstfinanzierung
≥ 1 Mio. Franken

Ausgeglichene Gebührenhaushalte

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe sollen, nach dem Grundsatz der Eigenwirtschaftlichkeit, unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Spezialfinanzierungskonten dienen zum Ausgleich von Schwankungen.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele nur teilweise erreicht. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Die Erfolgsrechnung erzielt während des gesamten Planungszeitraums Ertragsüberschüsse, und ab 2025 kann auch eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) erreicht werden. So kann in der Erfolgsrechnung aktuell von einer guten Ausgangslage gesprochen werden. Aufgrund der vergleichsweise tiefen Abschreibungsquote sind mittelfristig Ertragsüberschüsse anzustreben. Um nicht den Eindruck überschüssiger Mittel zu erwecken, könnten Einlagen in die finanzpolitischen Reserven erwogen werden.

Das Nettovermögen verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 0,3 Mio. Franken. Um den Substanzverzehr zu bremsen ist eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung notwendig. Mit verzinslichen Darlehen von 18,0 Mio. Franken weist Weisslingen eine sehr hohe Verschuldung aus. (vgl. Maximum gem. OECD ca. 5'000 Fr. pro Einwohner = 17,5 Mio. Franken). Damit wieder neue Investitionen ausgeführt werden können, muss die Verschuldung wieder einen tieferen Wert ausweisen. Ein Verzicht auf Investitionen könnte zu zukünftig höheren Kosten führen. Darum ist ein Abbau der Verschuldung über die Selbstfinanzierung nötig. Der in den finanzpolitischen Zielen festgelegte Wert von 1,0 Mio. Franken ist zu tief und würde zu einer höheren Verschuldung führen. Entsprechen ist die im Plan aufgezeigte mögliche Selbstfinanzierung von 2,5 bis 3,0 Mio. Franken anzustreben. Aktuell belasten insbesondere nicht beeinflussbare Bereiche (Pflegefinanzierung, Soziales) sowie die Verwaltungsliegenschaften den Haushalt.

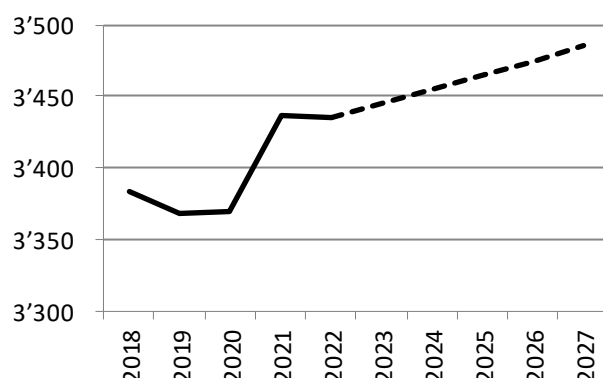
Dringender Handlungsbedarf ist im Abwasser nötig, wo voraussichtlich ab 2025 eine negative Spezialfinanzierung erreicht wird. Diese muss innerhalb von 5 Jahren wieder einen positiven Wert ausweisen.

Falls sich die Konjunkturaussichten merklich abkühlen würden, sind weitere Massnahmen vorzusehen.

Planungsgrundlagen

Die Weltwirtschaft übertraf zum Ende des Jahres 2022 die Erwartungen. Dank des milden Winters und staatlicher Interventionen wird die Weltwirtschaft auch im laufenden Jahr weniger stark von der befürchteten Energiekrise betroffen sein als bisher angenommen. Die Schweizer Konjunktur und der Arbeitsmarkt entwickelten sich im vergangenen Jahr sehr gut. Für das laufende Jahr wird eine konjunkturelle Erholung in ganz Europa erwartet. Allerdings wirken die noch nicht ausgestandene Energiekrise und die geldpolitische Straffung weiterhin dämpfend auf die Konjunkturentwicklung. Zudem dürfte die Teuerung etwas stärker als vor Jahresfrist erwartet ausfallen und auch die Zinsen zeigen weiter nach oben. Sorgen bereitet der Bankensektor: Sollte sich die Krise vertiefen und auf weitere Banken überschwappen, besteht ein beträchtliches Abwärtsrisiko. Zusätzliche Unsicherheiten stellen eine weitere Eskalation geopolitischer Spannungen im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sowie die Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.) dar.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer tieferen Schüler- und Klassenzahl ausgegangen.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 75 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat und der Schulpflege unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	16'164
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-21'010
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-4'846
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	465
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-4'381

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2027)	Fr./Einw.	2'795
Eigenkapital (31.12.2027)	Fr./Einw.	10'012
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		77%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

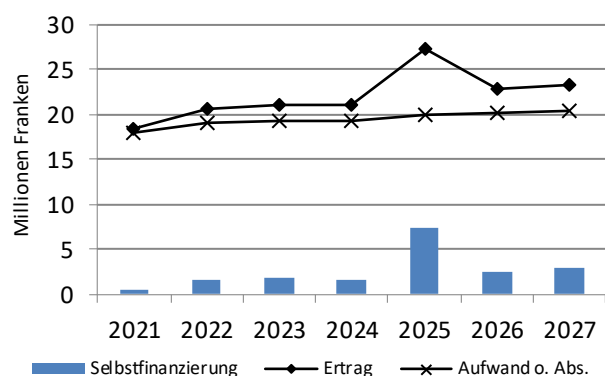
- Schulraumplanung
- Diverse Strassen- und Bachsanierungen
- Gemeindeliegenschaften
- Sportplatz Mettlen

Finanzvermögen

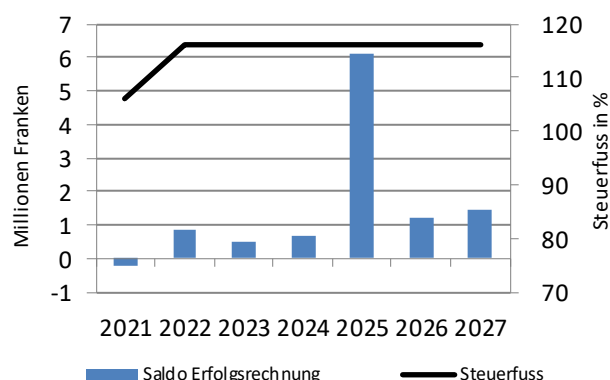
- Verkauf Kindergärten Aussenwachen
- Verkauf Schulhaus Neschwil

Die nach wie vor **intakte Konjunktorentwicklung** führt zusammen mit der steigenden Bevölkerungszahl zu einer Zunahme der Erträge (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten auch in der Planperiode einen wichtigen Beitrag an den Haushalt. Belastend wirken die vorübergehend höhere **Teuerung**, das gestiegene **Zinsniveau** sowie die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu moderaten Veränderungen im Steuerertrag (zweite Phase Unternehmenssteuerreform, Ausgleich kalte Progression, Neubewertung Liegenschaftensteuerwerte). Hohe Kosten beispielsweise für **Pflege, Gesetzliche Wirtschaftliche Hilfe, Sekundarschule** und **Verwaltungsliegenschaften** wirken sich ungünstig auf den Haushalt aus. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 1,5 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 34,9 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 16,2 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen von 21,0 Mio. Franken zu 77 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 9,7 Mio. Franken, was immer noch einer eher hohen Substanz entspricht. Beinahe einen Drittel der Selbstfinanzierung wird durch den Verkauf von Finanzvermögen erreicht.

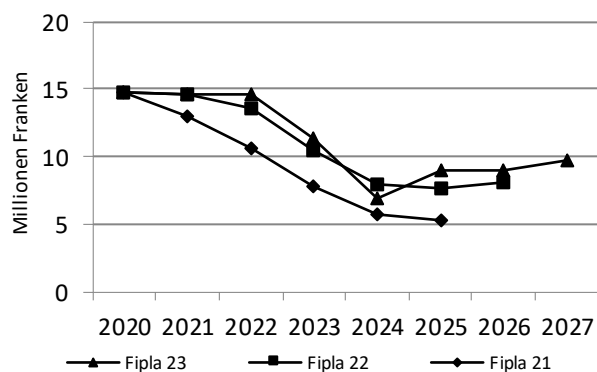
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein leicht höheres Nettovermögen.

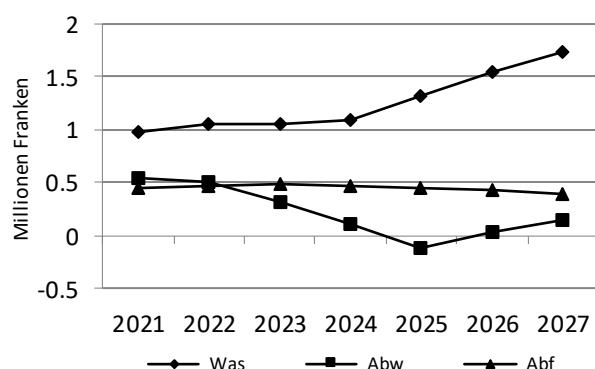
In der Erfolgsrechnung können die höheren Aufwendungen (Zinsen, Allgemeine Dienste) sowie weniger Einnahmen (Strassenfonds, Gesundheit) problemlos mit der besseren Konjunkturprognose (Steuern und Ressourcenausgleich) sowie tieferen Ausgaben (Verkehr, Soziales, Kultur etc.) kompensiert werden. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung leicht zugenommen.

Die um 3,7 Mio. Franken höheren Investitionen können mit dem Buchgewinn kompensiert werden.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2023 - 2027)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	1'341	507	-67
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'220	-1'710	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'879	-1'203	-67
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2027)	1'000 Fr.	1'728	149	392
Kostendeckungsgrad (2027)		126%	114%	92%
Selbstfinanzierungsgrad (2023 - 2027)		42%	30%	k.A.
Gebührenertrag (2027)	Fr./Einw.	254	277	71

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

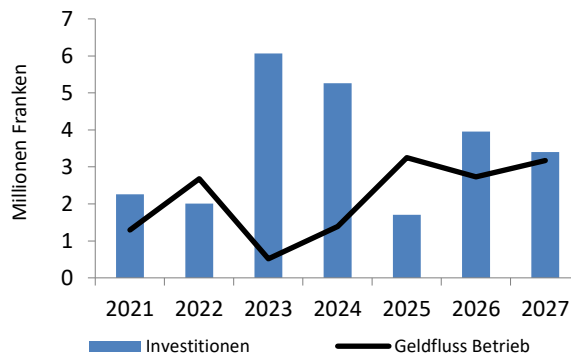
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	Haushaltsdefizit
Abwasser	Erhöhung	negative Spezialfinanzierung
Abfall	stabil	-

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2023)			5'794
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		11'065	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-25'940		
- Finanzvermögen	5'550	-20'390	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-15'000		
- Neuaufnahme Schulden	18'000		
- Veränderung Anlagen	-	3'000	
Veränderung Liquide Mittel			-6'325
Liquide Mittel (31.12.2027)			-531
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2027			2'242
Schulden inkl. KK per 31.12.2027	1.1%		18'000

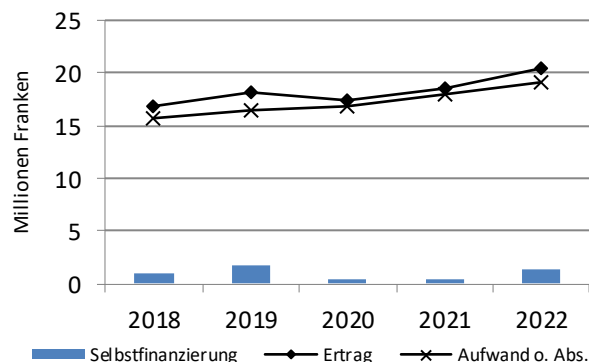


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 11,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 20,4 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 9,3 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zur zwei Drittel aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 3,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 18,0 Mio. Franken. Mit der Zinswende hat die durchschnittliche Zinsbelastung zugenommen. Dieser Trend dürfte weiter anhalten.

Die vergangenen Jahre (2018 - 2022)

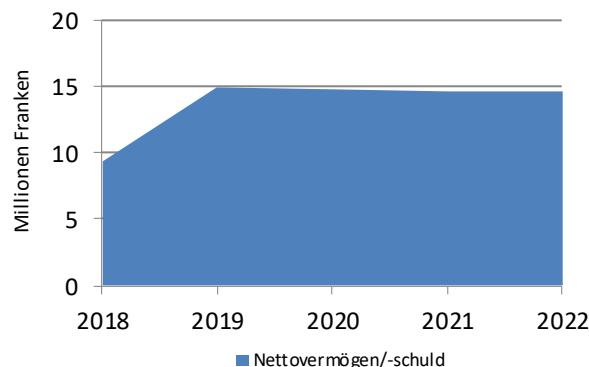
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Aufwandsseitig zeigt sich über die vergangenen fünf Jahre ein überproportionales Wachstum im Verhältnis zur Bevölkerungsentwicklung bei gleichzeitig gesunkenen Schülerzahlen. Insbesondere die Bereiche Bildung, Gesundheit und Soziales, Allgemeine Verwaltung und Verkehr belasteten den Haushalt zunehmend. Ertragsseitig trugen der Einwohnerzuwachs, der Anstieg der kantonalen Steuerkraft (Ressourcenausgleich und Steuern) sowie der im 2022 um +10 % höhere Steuerfuss zu steigenden Einnahmen. Ohne Erträge aus der Grundstückgewinnsteuer hätte die Aufwandszunahme nur teilweise kompensiert werden können und zu einer zum Teil negativen Selbstfinanzierung geführt. Das Nettovermögen blieb aufgrund der eher tiefen Investitionstätigkeit stabil.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den eher tiefen Nettoinvestitionen von 5,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 5,2 Mio. Franken gegenüber, was einem nahezu ausgeglichenen Finanzierungsverhältnis entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,3 Mio. Franken) resultierte ein Haushaltsüberschuss von 0,2 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 14,6 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Die Gesamtsteuerbelastung hat in den vergangenen Jahren um zehn Prozentpunkte zugenommen (Mittelwert stabil). Verglichen mit anderen Gemeinden zeigen für 2022 folgende Bereiche überdurchschnittlich hohe¹ jährliche Aufwendungen: Pflegefinanzierung Spitex, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Verwaltungsliegenschaften, Familie und Jugend sowie Sekundarschule.

Mit 1,5 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2022 1.0 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Höhere ordentliche Steuererträge (Steuerfuss +10 %) und mehr Ressourcenausgleich können die gestiegenen Aufwendungen (Bildung und Gesundheit) problemlos kompensieren. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (7,3 %) liegt auf einem eher unterdurchschnittlichen Niveau. Mit dem Abschluss 2022 liegt die Steuerkraft bei ca. 78 % vom kant. Mittelwert. Es besteht weiterhin eine recht hohe Abhängigkeit vom Ressourcenausgleich.

Mittelflussrechnung (2018 - 2022)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	5'272	1'172	6'444
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-5'321	-4'933	-10'255
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-50	-3'761	-3'811
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	261	-	261
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	211	-3'761	-3'550
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2022)	Fr./Einw.	4'246	-1'168	3'078
Eigenkapital (31.12.2022)	Fr./Einw.	7'238	587	7'824
Selbstfinanzierungsgrad (2018 - 2022)		99%	24%	63%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2023 - 2027

Politische Gemeinde

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	15
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	16
Aufgabenplan	18
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	19
Erfolgsrechnung alle Planjahre	20
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	21
Planbilanz	22
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	23
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	24
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	25

Gemeindeentwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027
Bevölkerung	1)					
Weisslingen	3'435	3'445	3'455	3'465	3'475	3'485
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	69	75	74	70	56	47
- Primarschule	225	230	227	227	226	230
- Sekundarschule	90	90	89	94	91	86
Total	384	395	390	391	373	363

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

31%

Prognosen für den Bezirk Pfäffikon	2021 - 2026		2021 - 2036	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	4.6%	0.9%	15.5%	1.0%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-0.1%	0.0%	-1.0%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-1.7%	-0.3%	-5.4%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	5.3%	1.1%	17.7%	1.2%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Dezember 2022

Konjunkturelle Entwicklung	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 2.6%	0.8%	1.9%	1.6%	1.6%	1.6%	1.5%
Teuerung	4) 2.8%	2.2%	2.1%	1.1%	1.2%	1.3%	1.6%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) 0.8%	1.2%	1.9%	2.0%	2.1%	2.2%	1.9%
Zins 3-Monats-SARON Franken	4) -0.1%	1.5%	1.7%	1.6%	1.7%	1.8%	1.7%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2022	2023	2024	2025	2026	2027	Mittel 23/27
Nominelles BIP	5.4%	3.0%	4.0%	2.7%	2.8%	2.9%	3.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-0.1%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%	0.3%
Bevölkerung und Teuerung	2.7%	2.5%	2.4%	1.4%	1.5%	1.6%	1.9%
Bevölkerung und nominelles BIP	5.3%	3.3%	4.3%	3.0%	3.1%	3.2%	3.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Donnerstag, 11. Mai 2023

Steuerhaushalt

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung 1)	1'768	1'647	7'360	2'554	2'835	16'164
Nettoinvestitionen VV	-4'940	-6'215	-5'200	-2'605	-2'050	-21'010
Veränderung Nettovermögen	-3'172	-4'568	2'160	-51	785	-4'846
Nettoinvestitionen FV	-	915	-150	-150	-150	465
Haushaltüberschuss/-defizit	-3'172	-3'653	2'010	-201	635	-4'381

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	18'772	3'739	18'887	3'640	19'298	3'774	19'700	3'863	19'954	3'943	1.5% 1.3%
Fiskalbereich	20	12'015	30	12'865	26	13'460	26	13'701	26	14'119	7.3% 4.1%
Grundstückgewinnsteuern		750		750		750		750		750	0.0%
Direkter Finanzausgleich 2)		3'557		2'805		3'341		3'530		3'542	-0.1%
Abschreibungen VV	1'237		953		1'221		1'351		1'373		2.6%
Interne Verrechnungen	640	640	990	990	926	926	929	929	950	950	10.4% 10.4%
Finanzaufwand/-ertrag	366	865	425	846	486	846	441	877	450	913	5.3% 1.4%
Buchgewinne/-verluste				85		5'000					
EK-Fonds, Aufwertungen VV											
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	21'035	21'566	21'285	21'980	21'958	28'097	22'446	23'649	22'754	24'217	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	531		695		6'139		1'203		1'463		10'030
Abschreibungen	1'237		953		1'221		1'351		1'373		6'134
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-		-
Selbstfinanzierung 1)	1'768		1'647		7'360		2'554		2'835		16'164
Steuerfuss	116%		116%		116%		116%		116%		
Einfacher Staatssteuerertrag	9'728		10'388		10'798		10'984		11'322		3.9%

2) konsolidierter Wert

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	32	189	780	767	1'000	2'767
Ergebnis aus Finanzierung	499	505	5'360	436	463	7'263
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	531	695	6'139	1'203	1'463	10'030

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	4'940	6'215	5'200	2'605	2'050	21'010
Finanzvermögen (FV)	-	-915	150	150	150	-465

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	29'076		28'470		27'871		28'190		28'314		-3%
Verwaltungsvermögen	13'979		19'242		23'221		24'476		25'153		80%
Fremdkapital		17'663		21'625		18'866		19'236		18'575	5%
Eigenkapital		25'392		26'087		32'226		33'429		34'892	37%
Total	43'055	43'055	47'712	47'712	51'092	51'092	52'665	52'665	53'467	53'467	24%
Nettovermögen/-schuld	11'413		6'845		9'005		8'954		9'739		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.5%	7.9%	27.1%	11.2%	12.2%	→ 13.4% 0
Selbstfinanzierungsgrad	36%	27%	142%	98%	138%	↗ 77% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.1%	1.5%	1.4%	1.5%	1.5%	→ 1.4% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	3'313	1'981	2'599	2'577	2'795	↗ 2'653 0

Gebührenhaushalte		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		64	12	596	570	539	1'781						
Nettoinvestitionen VV		-1'125	-50	-1'355	-1'200	-1'200	-4'930						
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'061	-38	-759	-630	-661	-3'149						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		1'596	1'690	1'589	1'693	1'613	2'278	1'637	2'283	1'662	2'288	1.0%	7.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		47	18	136	43	92	23	97	21	113	26	24.1%	10.4%
Abschreibungen VV		217		208		603		249		251		3.7%	
Veränderung Spezialfinanzierung		28	181	33	229	235	242	348	27	319	31		
Total		1'889	1'889	1'965	1'965	2'543	2'543	2'331	2'331	2'345	2'345	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		217		208		603		249		251		1'528	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-153		-196		-7		321		288		253	
Selbstfinanzierung		64		12		596		570		539		1'781	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		92%		90%		100%		116%		114%		103%	
Eigenfinanzierungsgrad		27%		25%		22%		23%		24%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'325	200	250	200	1'555	200	1'400	200	1'400	200		
Nettoinvestitionen VV		1'125		50		1'355		1'200		1'200		4'930	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		6'935		6'778		7'530		8'481		9'429		36%	
Fremdkapital		1)	5'073		5'111		5'870		6'500		7'161	41%	
Spezialfinanzierung			1'863		1'667		1'659		1'981		2'269	22%	
Total		6'935	6'935	6'778	6'778	7'530	7'530	8'481	8'481	9'429	9'429	36%	
Nettovermögen/-schuld		-5'073		-5'111		-5'870		-6'500		-7'161			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		3.8%		0.7%		25.9%		24.8%		23.3%		↗	15.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		6%		23%		44%		48%		45%		↓	36% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.7%		5.3%		3.0%		3.3%		3.7%		↘	3.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'472		-1'479		-1'694		-1'871		-2'055		↓	-1'714 ø

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	131	147	364	355	343	1'341
Nettoinvestitionen VV	-1'045	-75	-700	-700	-700	-3'220
Haushaltüberschuss/-defizit	-914	72	-336	-345	-357	-1'879

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	552	53	541	50	548	51	556	51	564	51	1.4% 0.3%
Mengegebühr		470		480		660		661		662	8.9%
Grundgebühr		165		170		222		223		223	7.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	15	10	37	25	34	15	40	17	49	20	34.6% 19.8%
Abschreibungen VV	130		115		129		143		149		3.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	1		33		235		212		195		
Total	698	698	725	725	947	947	951	951	956	956	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	130		115		129		143		149		666
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	1		33		235		212		195		676
Selbstfinanzierung	131		147		364		355		343		1'341

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	100%	105%	133%	129%	126%	119%
Eigenfinanzierungsgrad	41%	43%	43%	42%	41%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	2.25%	1.36%	1.28%	1.33%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	230	235	236	236	236	0.1% 0.3%
Mengegebühr (Fr./m³)	2.04	2.04	2.80	2.80	2.80	M
Kalkulatorische Menge (Haushalte)	1'409	1'452	1'456	1'461	1'465	0.3%
Grundgebühr (Fr./Haushalt)	117.07	117.07	152.46	152.46	152.46	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'145	100	175	100	800	100	800	100	800	100	
Nettoinvestitionen VV	1'045		75		700		700		700		3'220

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'573		2'533		3'104		3'661		4'212		64%
Fremdkapital		1'519		1'447		1'782		2'127		2'484	64%
Spezialfinanzierung		1'054		1'086		1'321		1'533		1'728	64%
Total	2'573	2'573	2'533	2'533	3'104	3'104	3'661	3'661	4'212	4'212	64%
Nettovermögen/-schuld	-1'519		-1'447		-1'782		-2'127		-2'484		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.8%	20.3%	38.5%	37.3%	35.9%	↑ 30.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	13%	196%	52%	51%	49%	↓ 42% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.7%	1.8%	2.1%	2.4%	3.0%	↗ 2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-441	-419	-514	-612	-713	↓ -540 ø

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-94	-122	253	242	227	507
Nettoinvestitionen VV	-80	25	-655	-500	-500	-1'710
Haushaltüberschuss/-defizit	-174	-97	-402	-258	-273	-1'203

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	277	51	279	52	282	53	286	53	291	53	1.4% 0.3%
Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	425		415		422		429		437		1.7%
Mengegebühr		330		345		599		600		601	16.2%
Grundgebühr		255		265		362		363		365	9.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	33	4	98	8	58	1	57	-1	64	0	18.4% -47.0%
Abschreibungen VV	87		93		473		106		103		4.3%
Veränderung Spezialfinanzierung		181		215		220		136		124	
Total	821	821	885	885	1'236	1'236	1'015	1'015	1'019	1'019	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	87		93		473		106		103		862
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-181		-215		-220		136		124		-356
Selbstfinanzierung	-94		-122		253		242		227		507

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	78%	76%	82%	116%	114%	92%
Eigenfinanzierungsgrad	7%	3%	0%	1%	3%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	2.25%	1.36%	1.28%	1.33%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	191	199	200	200	200	0.1% 0.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.73	1.73	3.00	3.00	3.00	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)	1'159	1'205	1'208	1'212	1'215	0.3%
Gebührensatz (Fr./m²)	0.22	0.22	0.30	0.30	0.30	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	180	100	75	100	755	100	600	100	600	100	
Nettoinvestitionen VV	80		-25		655		500		500		1'710

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	4'363		4'245		4'426		4'820		5'217		20%
Fremdkapital		4'040		4'136		4'538		4'796		5'069	25%
Spezialfinanzierung		323		108		-112		24		149	-54%
Total	4'363	4'363	4'245	4'245	4'426	4'426	4'820	4'820	5'217	5'217	20%
Nettovermögen/-schuld	-4'040		-4'136		-4'538		-4'796		-5'069		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-14.7%	-18.2%	24.9%	23.9%	22.3%	↗ 7.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-118%	487%	39%	48%	45%	↘ 30% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4.5%	13.5%	5.5%	5.7%	6.3%	↘ 7.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-1'173	-1'197	-1'310	-1'380	-1'454	↘ -1'303 ø

Abfallwirtschaft		2023		2024		2025		2026		2027					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung		27		-14		-22		-27		-31		-67			
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-			
Haushaltüberschuss/-defizit		27		-14		-22		-27		-31		-67			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		343		121		355		86		360		86		1.4% 0.3%	
Grundgebühr				150				150				151		0.2%	
Kehrichtabfuhrgebühren				95				95				96		0.2%	
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag				4				11				6		11.0%	
Abschreibungen VV															
Veränderung Spezialfinanzierung		27				14				27		31			
Total		370		370		355		355		360		360		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-				-				-				-	
Abschreibungen/Aufwertungen		-				-				-				-	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		27				-14				-27		-31		-67	
Selbstfinanzierung		27				-14				-27		-31		-67	
Eckwerte und Gebührenplanung														5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		108%				96%				94%				93%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%				100%				100%				100%	
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%				2.25%				1.36%				1.28%	
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'500				1'500				1'504				1'509	
Gebührensatz (Fr./EFH)		100.00				100.00				100.00				100.00	
Kalkulatorische Menge Säcke		79'167				79'167				79'396				79'626	
Gebührensatz (Fr./Sack 35 lt.)		1.20				1.20				1.20				1.20	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus	
Investitionen VV		-		-		-		-		-		-		-	
Nettoinvestitionen VV		-				-				-				-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven		Passiven		Aktiven	
Verwaltungsvermögen (VV)		-				-				-				-	
Fremdkapital		1)		-486				-472				-450		-423	
Spezialfinanzierung				486				472				450		423	
Total		-		-		-		-		-		-		-	
Nettovermögen/-schuld		486				472				450				423	
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt															
Kennzahlen														Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		7.3%				-4.0%				-6.5%				-8.0%	
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.				k.A.				k.A.				k.A.	
Zinsbelastungsanteil		-1.0%				-3.2%				-1.9%				-1.7%	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		141				137				130				122	

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'832	1'659	7'956	3'124	3'375		17'945					
Nettoinvestitionen VV		-6'065	-6'265	-6'555	-3'805	-3'250		-25'940					
Veränderung Nettovermögen		-4'233	-4'606	1'401	-681	125		-7'995					
Nettoinvestitionen FV		-	915	-150	-150	-150		465					
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'233	-3'691	1'251	-831	-25		-7'530					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		20'388	21'750	20'507	21'753	20'938	23'603	21'363	24'126	21'643	24'641	1.5%	3.2%
Abschreibungen VV		1'454		1'160		1'824		1'599		1'624		2.8%	
Interne Verrechnungen		640	640	990	990	926	926	929	929	950	950	10.4%	10.4%
Finanzaufwand/-ertrag		413	883	561	889	578	869	537	898	563	940	8.0%	1.6%
Buchgewinne/-verluste					85		5'000						
EK-Fonds, Aufwertungen VV		28	181	33	229	235	242	348	27	319	31		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		22'924	23'455	23'250	23'945	24'501	30'640	24'777	25'980	25'099	26'562	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		531		695		6'139		1'203		1'463		10'030	
Abschreibungen		1'454		1'160		1'824		1'599		1'624		7'662	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-153		-196		-7		321		288		253	
Selbstfinanzierung	1)	1'832		1'659		7'956		3'124		3'375		17'945	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		61	282	849		842		1'086		3'120			
Ergebnis aus Finanzierung		469	413	5'291		361		377		6'910			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-			
Rechnungsergebnis		531	695	6'139		1'203		1'463		10'030			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		6'065	6'265	6'555		3'805		3'250		25'940			
Finanzvermögen (FV)		-	-915	150		150		150		-465			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		515	1'392	3'254		2'729		3'174		11'065			
Geldfluss aus Investitionen		-6'065	-5'265	-1'705		-3'955		-3'400		-20'390			
Geldfluss aus Finanzierungen		2'000	4'000	-2'000		1'000		-		5'000			
Veränderung flüssige Mittel		-3'550	127	-451		-226		-226		-4'325			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		29'076		28'470		27'871		28'190		28'314		-3%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'486		2'613		2'162		1'937		1'711		-31%	
Verwaltungsvermögen (VV)		20'915		26'020		30'751		32'956		34'582		65%	
Fremdkapital			22'736		26'736		24'736		25'736		25'736	13%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			15'000		19'000		17'000		18'000		18'000	20%	
Eigenkapital			27'255		27'753		33'886		35'410		37'161	36%	
Total		49'991	49'991	54'490	54'490	58'622	58'622	61'146	61'146	62'897	62'897	26%	
Nettovermögen/-schuld		6'340		1'734		3'135		2'454		2'578			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	116%		116%		116%		116%		116%			
Selbstfinanzierungsanteil		8.1%		7.3%		27.0%		12.5%		13.2%		➔	13.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		30%		26%		121%		82%		104%		↗	69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.1%		1.8%		1.5%		1.6%		1.7%		➔	1.6% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'840		502		905		706		740		↗	939 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	1'792	1'832	1'659	522	532	480
Nettoinvestitionen VV	-2'380	-6'065	-6'265	-693	-1'761	-1'813
Veränderung Nettovermögen	-588	-4'233	-4'606	-171	-1'229	-1'333
Nettoinvestitionen FV	261	-	915	76	-	265
Haushaltüberschuss/-defizit	-327	-4'233	-3'691	-95	-1'229	-1'068

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-7'340	-6'934	-7'150	-2'137	-2'013	-2'069
Nettokosten Schule	-7'839	-7'835	-7'820	-2'282	-2'274	-2'263
Nettokosten Finanzen und Steuern	-305	-1'118	-930	-89	-208	-269
Total Aufwand (netto)	-15'484	-15'887	-15'899	-4'508	-4'495	-4'602
Direkte Gemeindesteuern	12'473	11'995	12'835	3'631	3'482	3'715
Grundstückgewinnsteuern	1'015	750	750	295	218	217
Direkter Finanzausgleich	2'744	3'557	2'805	799	1'032	812
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	131	116	204	38	-82	59
Total Ertrag (netto)	16'363	16'418	16'594	4'764	4'650	4'803
Ergebnis Erfolgsrechnung	879	531	695	256	154	201
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	846	1'454	1'160	246	422	336
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 67	-153	-196	20	-44	-57
Selbstfinanzierung	1'792	1'832	1'659	522	532	480
Überträge in Investitionsbereich	-98	-	-85	-29	-	-25
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -1'070	-1'316	-182	-312	-382	-53
Veränderung übriges Fremdkapital	2'055	-	-	598	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'678	515	1'392	780	150	403
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-2'380	-6'065	-6'265	-693	-1'761	-1'813
Finanzvermögen (FV)	261	-	915	76	-	265
Überträge aus betrieblichem Bereich	98	-	85	29	-	25
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 13	-	-	4	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'008	-6'065	-5'265	-584	-1'761	-1'524
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'000	2'000	4'000	291	581	1'158
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-303	-	-	-88	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	697	2'000	4'000	203	581	1'158
Veränderung Flüssige Mittel	1'368	-3'550	127	398	-1'030	37

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2022 Rechnung	2023 Approx	2024 Budget	2023 vs. Rg.	2024 vs. Rg.	2024 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	59	59	58	1%	-1%	-2%
- Allgemeine Dienste	326	373	355	14%	9% !!	-5%
- Verwaltungsliegenschaften	102	85	107	-17%	5%	27%
- Übriges	24	18	19	-28%	-23%	6%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	21	21	21	-1%	-2%	-2%
- Allgemeines Rechtswesen	94	90	82	-4%	-12%	-8%
- Feuerwehr	79	71	67	-10%	-15%	-5%
- Übriges	24	22	34	-8%	41%	53%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'504	16'181	16'358	-2%	-1%	1%
- Primarschule (je Schüler)	19'255	18'476	18'077	-4%	-6%	-2%
- Sekundarschule (je Schüler)	26'310	26'359	28'154	0%	7% !!	7%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	43	33	36	-25%	-16%	12%
- Sport und Freizeit	32	36	43	16%	37% !	19%
- Übriges	20	20	19	1%	-1%	-2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	192	190	214	-1%	12% !	13%
- Pflegefinanzierung Spitex	250	213	208	-15%	-17%	-2%
- Übriges	20	22	25	8%	22%	13%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	104	102	113	-2%	8%	11%
- Familie und Jugend	234	232	245	-1%	5% !	5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	184	207	213	12%	16% !!	3%
- Fürsorge, Übriges	57	67	67	19%	18% !	-1%
- Übriges	49	44	39	-11%	-22%	-12%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	169	56	61	-67%	-64%	9%
- Übriges	89	97	86	8%	-4%	-11%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	207	203	210	-2%	2%	4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	202	238	256	18%	27% !!	7%
- Abfallwirtschaft (brutto)	101	107	103	6%	2%	-4%
- Übriges	80	81	78	2%	-3%	-5%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	18	17	17	-8%	-6%	2%
- Übriges	-133	-141	-138	6%	4%	-3%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-7	16	-11	-323%	56%	-170%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-81	-50	4	-38%	-106% !!	-109%
- Planmässige Abschreibungen VV	177	243	276	37%	56% !!	13%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'137	2'013	2'069	-6%	-3%	3%
Nettokosten Kindergarten	332	352	350	6%	6%	-1%
Nettokosten Primarschule	1'261	1'234	1'188	-2%	-6%	-4%
Nettokosten Sekundarschule	689	689	725	0%	5%	5%
Total Nettokosten Schule(n)	2'282	2'274	2'263	0%	-1%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'419	4'287	4'333	-3%	-2%	1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	89	208	269	135%	203%	29%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'508	4'495	4'602	0%	2%	2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	509	548	569	8%	12%	4%
Total Kosten	5'017	5'044	5'171	1%	3%	3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'435	3'445	3'455	0%	1%	0%
Kindergartenschüler	69	75	74	9%	7%	-1%
Primarschüler	225	230	227	2%	1%	-1%
Sekundarschüler	90	90	89	0%	-1%	-1%
Gesamtschülerzahl	384	395	390	3%	2%	-1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	2.8%	2.2%	2.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	2.6%	0.8%	1.9%			
Summe (nominelles Wachstum)	5.4%	3.0%	4.0%			

Quelle: - 2025 Konjunkturprognose KOF, 27. September 2023; ab 2026: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

23.10.2023

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	4'940	6'215	3'290	1'400	-	-	15'845
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	1'910	1'205	2'050	2'050	7'215
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	4'940	6'215	5'200	2'605	2'050	2'050	23'060

Wasserwerk	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	1'045	75	650	-100	-100	-100	1'470
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	50	800	800	800	2'450
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'045	75	700	700	700	700	3'920

Abwasserbeseitigung	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	80	-25	5	-100	-100	-100	-240
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	650	600	600	600	2'450
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	80	-25	655	500	500	500	2'210

Abfallwirtschaft	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-915	150	150	150	150	-315
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-915	150	150	150	150	-315

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
Total	6'065	5'350	6'705	3'955	3'400	3'400	28'875

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
0 Allgemeine Verwaltung												
0290 Verwaltungsliegenschaften												
Widum												
1 Sanierung Duschen	1	0	GDE	20	25	300						325
Gemeindehaus												
2 Erneuerung Schiessanlage (inkl. Widum)	1	0	GDE	8	88	70						158
Divers												
3 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20				350				350
4 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20					350			350
5 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20						350		350
6 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20							350	350
1500 Feuerwehr												
7 TLF Fhzg.	1	0	GDE	8		550						550
8 Subvention TLF Fhzg.	1	0	GDE	8		-210						-210
1610 Militärische Verteidigung												
9 Elektronische Trefferanzeige 300m Schiessanlage	2	0	GDE	30				180				180
2 Bildung												
2110 Kindergarten												
10 Realisation Schulraumplanung	1	0	GDE	33	241	2'500	3'300	920				6'961
2170 Schulliegenschaften												
Schulcampus												
11 Beleuchtung Schulareal	1	0	GDE	8	3	240						243
Altes Sekundarschulhaus												
12 Projektkosten - Sanierung Gesamtliegenschaft	1	0	GDE	20			50	500	500			1'050
Schmittenacher I												
13 Sanierung Flachdach	2	0	GDE	20				50				50
Schmittenacher II												
14 Sanierung Fenster & Storen	1	0	GDE	20			1'710					1'710
15 Sanierung Flachdach	2	0	GDE	20				100				100
16 Ersatz Bodenbelag	2	0	GDE	20				75				75
Hallenbad												

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
17 Vorprojekt Sanierung Hallenbad	1	0	GDE	20			100					100
Diverses												
18 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20				275				275
19 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20					500			500
20 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20						1'000		1'000
21 Liegenschaftenstrategie	2	0	GDE	20							1'000	1'000
3 Kultur, Sport, Freizeit												
3410 Sportplatz Mettlen												
22 Abklärungen, Analysen	1	0	GDE	30		50						50
23 Realisation	1	0	GDE	30			500	500				1'000
3420 Freizeit, Parkanlagen, Spielplätze												
24 Pumptrack	1	0	GDE	8			200					200
6 Verkehr												
6150 Gemeindestrassen												
25 Allg. Strassennetz, Strassensanierungen	1	0	GDE	10		75						75
26 Allg. Strassennetz, Strassensanierungen	1	0	GDE	10			75					75
27 Allg. Strassennetz, Strassensanierungen	2	0	GDE	10				75				75
28 Allg. Strassennetz, Strassensanierungen	2	0	GDE	10					75			75
29 Allg. Strassennetz, Strassensanierungen	2	0	GDE	10						75		75
30 Allg. Strassennetz, Strassensanierungen	2	0	GDE	10							75	75
31 Strassensanierung Rainstrasse	1	0	GDE	40	238	75						313
32 Strassensanierung Dettenried	1	0	GDE	40	82	990						1'072
33 Dettenriederstrasse Waldrand - Ortseingang	1	0	GDE	40				125				125
34 Strassensanierung Lendikerstrasse (1 - 49)	1	0	GDE	40	30			1'145				1'175
35 Strassensanierung Lendikerstrasse (49 - Lendikon)	1	0	GDE	40				50	900			950
36 Strassenbeleuchtung Lendikerstrasse (49 - Lendikon)	2	0	GDE	40				150				150
37 Strassensanierung Rikonerstrasse	1	0	GDE	40		300						300
38 Trottoirsanierung Leisibüel	1	0	GDE	40			280					280
39 Neubau Trottoir Lendikerstrasse	2	0	GDE	40				655				655
40 Strassensanierung Strehlgasse	2	0	GDE	40					150			150
41 Strassensanierung Burggasse	2	0	GDE	40					130			130
42 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	GDE	40						625		625
43 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	GDE	40							625	625

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
7 Umwelt und Raumordnung												
7101 Wasserwerk												
44 Sanierung Wasserleitung Lendikerstrasse (1 - 49)	1	0	WAS	50	6	1'070						1'076
45 Sanierung Wasserleitung Lendikerstrasse (49 - Lendikon)	1	0	WAS	50				750				750
46 Sanierung Reservoir Gsang	1	0	WAS	20		75						75
47 Sanierung Reservoir Neschwil	1	0	WAS	50			175					175
48 Sanierung Wasserleitung Strehlgasse	2	0	WAS	50					150			150
49 Sanierung Wasserleitung Burggasse	2	0	WAS	50					110			110
50 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50				50				50
51 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50					540			540
52 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50						800		800
53 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	WAS	50							800	800
46 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40		-100						-100
47 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40			-100					-100
48 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40				-100				-100
49 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40					-100			-100
50 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40						-100		-100
51 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	WAS	40							-100	-100
7201 Abwasserbeseitigung												
52 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	50		75						75
53 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	1	0	ABW	50			75					75
54 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	2	0	ABW	50				75				75
55 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	2	0	ABW	50					75			75
56 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	2	0	ABW	50						75		75
57 Allg. Kanalnetz, Leitungssanierung	2	0	ABW	50							75	75
58 Rückbau ARA Weisslingen	2	0	ABW	1				375				375
59 Sanierung Kanalisation Lendikerstrasse (1 - 49)	1	0	ABW	50	5	105		105				215
60 Sanierung Kanalisation Lendikerstrasse (49 - Lendikon)	2	0	ABW	50				150				150
61 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	ABW	50					525			525
62 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	ABW	50						525		525
63 Weitere werterhaltende Massnahmen	2	0	ABW	50							525	525
62 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40		-100						-100
63 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40			-100					-100
64 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40				-100				-100
63 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40					-100			-100

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2023	2024	2025	2026	2027	> 2027	Total
64 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40						-100		-100
65 Anschlussgebühren von privaten Haushalten	1	0	ABW	40							-100	-100
63 Ersatz Ford Ranger	2	0	ABW	8				50				50
7410 Gewässerverbauungen												
64 Sanierung Geschiebesammler Steigbach	1	0	GDE	20				50				50
9 Finanzen und Steuern												
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens												
65 Liegenschaftenstrategie	2	0	FV	0				150				150
66 Liegenschaftenstrategie	2	0	FV	0					150			150
67 Liegenschaftenstrategie	2	0	FV	0						150		150
68 Liegenschaftenstrategie	2	0	FV	0							150	150
69 Verkauf Kindergärten "Aussenwachen" CHF 5.0 Mio. (Theilingen 1.55 Mio./Burg 1.85 Mio./Hintergasse 1.6 Mio.)	2	0	FV	0				-5'000				-5'000
70 Übertrag BG z.g. Erfolgsrechnung	2	0	FV	0				5'000				5'000
71 Verkauf Schulhaus Neschwil	2	0	FV	0			-1'000					-1'000
72 Übertrag BG z.g. Erfolgsrechnung	2	0	FV	0			85					85
Nicht zuweisbare Anlagen im Bau												
73 Böschung- u. Bachsohlenunterhalt Theilinger Weiher (2020)	1	0	GDE	50	448							448
74 Sanierung Kanalisation Rainstrasse	1	0	ABW	50	254							254
75 Sanierung Kanalisation Dettenried	1	0	ABW	50	274							274
76 Sanierung Wasserleitung Rainstrasse	1	0	WAS	50	88							88
77 Sanierung Wasserleitung Dettenried	1	0	WAS	50	536							536

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	-1.1%	0.0%	-1.3%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	-5.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)											Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	8'932	8'621	8'791	9'070	9'482	9'297	9'716	10'133	10'302	10'621	BIP T E STF Ø3y 2024 in % Ø3y	107%
- Einkommen	8'932	7'283	7'463	7'680	8'050	7'901	8'190	8'542	8'684	8'953	x x x	106%
- Vermögen		1'338	1'328	1'390	1'432	1'397	1'526	1'591	1'618	1'668	x x x	110%
<i>Juristische Personen</i>		643	464	407	436	431	672	664	682	701		154%
- Gewinn		512	364	322	350	345	603	596	612	629	x x	175%
- Kapital		131	99	85	86	86	69	68	70	72	x x	77%
Total	8'932	9'264	9'255	9'477	9'918	9'728	10'388	10'798	10'984	11'322		109%
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	106%	116%	116%	116%	116%	116%	116%		
Steuern Rechnungsjahr	9'468	9'819	9'810	10'045	11'505	11'285	12'050	12'525	12'742	13'134		115%
Steuererträge aus früheren Jahren	697	1'058	542	1'494	1'366	925	1'150	1'235	1'272	1'311	x x x x	101%
Nachsteuern	11	14	37	46	23	20	20	35	35	35		57%
Aktive Steuerauscheidungen	164	57	201	243	98	180	130	140	144	148	x x x x	72%
Passive Steuerauscheidungen	-605	-716	-433	-434	-690	-550	-630	-676	-697	-718	x x x x	121%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-10	-10	-7	-9	-10	-60	-8	-8	-8		708%
Quellensteuern	76	15	67	86	114	60	100	104	107	111	x x x	113%
Personalsteuern	66	66	66	66	67	65	65	65	65	66		98%
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'871	10'305	10'280	11'539	12'474	11'975	12'825	13'420	13'660	14'078		112%
Tatsächliche Forderungsverluste	15	-11	16	6	32	12	22	18	18	18		122%
Wertberichtigungen Forderungen											x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	15	-11	16	6	32	12	22	18	18	18		122%
Grundstückgewinnsteuern	832	1'467	640	1'089	1'015	750	750	750	750	750	Manuelle Festlegung	82%
Hundesteuern	36	38	38	38	41	40	40	40	40	40	x	102%
Total Ertrag Sondersteuern	868	1'505	678	1'127	1'056	790	790	790	790	790		83%
Tatsächliche Forderungsverluste					1		0	0	0	0		100%
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	7	8	8	8	8	8	8	8	x	102%
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	7	8	9	8	8	8	8	8		102%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	119	121	107	146	110	12	12	12	13	13	wie allg. Dienste	10%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.00)	18	20	18	-11	30	115	117	119	121	123	wie allg. Dienste	971%
Vergütungszinsen (9610.3499.10/11)	22	24	15	15	9	20	20	20	20	20	wie letztes Budgetjahr	154%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'802	2'844	2'855	3'129	3'155	2'984	3'208	3'349	3'399	3'494		105%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'129	3'155	2'984	3'208	3'349	3'399	3'494
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'941	4'014	1) 4'100	1) 4'200	4'400	4'500	4'600
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		79%	79%	73%	76%	76%	76%	76%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	615	658	911	782	831	876	876
Einwohnerzahl	Anzahl	3'437	3'435	3'445	3'455	3'465	3'475	3'485
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'114	2'261	3'138	2'703	2'880	3'043	3'053
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	116%	116%	116%	116%	116%	116%
Steuerfussindex		0.9917	0.9912	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831	0.9831
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'240	2'623	3'640	3'135	3'341	3'530	3'542
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich

		Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029
Einwohnerzahl	Anzahl	3'437	3'435	3'445	3'455	3'465	3'475	3'485
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	723	707	709	711	713	715	717
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.036%	20.582%	20.579%	20.576%	20.573%	20.570%	20.567%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.658%	22.558%	22.600%	22.643%	22.685%	22.728%	22.771%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-56	-68	-70	-71	-73	-75	-77
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'954	12'299	12'570	12'834	12'975	13'131	13'302
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Geo-topo Sonderlastenausgleich

Einwohnerzahl	Anzahl	3'437	3'435	3'445	3'455	3'465	3'475	3'485
Fläche in Quadratkilometer	manuell	12.69	12.69	12.69	12.69	12.69	12.69	12.69
Bevölkerungsdichte	E/km2	270.8	270.7	271.4	272.2	273.0	273.8	274.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'904						
Steigungsindex	manuell	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%	3.96%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		99.6	102.5	104.8	106.9	108.1	109.4	110.8
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	1.4%	1.4%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.7%	1.7%	
- Verwaltungsliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.7%	1.7%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Feuerwehr	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	1.4%	1.4%	2027: +150 -1 Klasse
- Primarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Sekundarstufe	T	T	1.4%	1.4%	
- Musikschulen	E	E	1.7%	1.7%	
- Schulliegenschaften	T	T	1.4%	1.4%	
- Tagesbetreuung	E	E	1.7%	1.7%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	1.7%	1.7%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	1.7%	1.7%	
- Sonderschulen	E	E	1.7%	1.7%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.7%	1.7%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Familie und Jugend	E	E	1.7%	1.7%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.7%	3.7%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E2	E2	3.7%	3.7%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2025: +230 Tarifierpassung gem. Finanzmanagement
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2024: +350 Gebührenerhöhung gem. Finanzmanagement 2025: Ao. Abschreibungen Abriss Kläranlage
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	1.4%	1.4%	
- Übriges	E	E	1.7%	1.7%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	3.7%	
- Übriges	T	T	1.4%	1.4%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2023 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	1'230
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>531</u>
Veränderung	-699

Einzelpositionen	-699	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-74	Lohnsteuerung 3,5 %
Kindergarten	-10	Lohnsteuerung 3,5 %
Primarschule	-39	Lohnsteuerung 3,5 %
Sekundarschule	-25	Lohnsteuerung 3,5 %
Schulliegenschaften	-9	Lohnsteuerung 3,5 %
Schulleitung/-verwaltung	-10	Lohnsteuerung 3,5 %
Pflegefinanzierung Heime	-30	Angepasst an 2021
Ergänzungsleistungen IV+AHV	-20	Angepasst an 2021
Ergänzungsleistungen IV+AHV	40	Beiträge ZLG
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-30	Angepasst an 2021
Gemeindestrassen	-47	Def. Kant. Unterhaltsbeitrag
Volkswirtschaft, Übriges	98	ZKB Gewinnausschüttung
Ressourcenausgleich	-0	Korrektur Abgrenzung 2023/25
Ressourcenausgleich	-83	Korrektur Abgrenzung 2022/24 gem. def. Wert Stat. Amt
Zinsen	-5	Interner Zins Gebührenhaushalte
Planmässige Abschreibungen	-55	
Ausserplanmässige Abschreibungen	-400	Einmalige Abschreibung Grundstück (Kiga)

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2023 Approx		2024 Budget		2025 Plan		2026 Plan		2027 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	2'670	945	2'752	1'005	2'797	1'022	2'842	1'038	2'888	1'055	2.0%	2.8%
- Exekutive	204		200		203		206		209		0.6%	
- Allgemeine Dienste	1'873	705	1'876	765	1'908	778	1'941	791	1'974	805	1.3%	3.4%
- Verwaltungsliegenschaften	532	240	611	240	620	243	629	247	638	250	4.6%	1.1%
- Übriges	61		65		66		67		68		2.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	838	135	831	125	851	128	873	131	894	135	1.7%	-0.0%
- Öffentliche Sicherheit	76	3	75	3	76	3	78	3	79	3	0.9%	1.3%
- Allgemeines Rechtswesen	365	55	340	55	353	57	366	59	379	61	1.0%	2.8%
- Feuerwehr	298	55	276	45	281	46	286	47	291	47	-0.6%	-3.7%
- Übriges	99	22	140	22	141	22	144	23	146	23	10.3%	1.1%
Bildung	7'970	135	7'930	110	8'051	112	8'173	113	8'148	115	0.6%	-4.0%
- Kindergarten	475		499		506		513		371		-6.0%	
- Primarstufe	2'004	20	1'941	20	1'969	20	1'997	21	2'025	21	0.3%	1.7%
- Sekundarstufe	1'544	58	1'681	31	1'705	31	1'729	32	1'754	32	3.2%	-13.4%
- Musikschulen	134		128		130		132		135		0.2%	
- Schulliegenschaften	1'073	50	1'065	53	1'080	54	1'095	55	1'111	55	0.9%	2.5%
- Tagesbetreuung	45		48		49		50		51		2.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	691		712		724		737		749		2.0%	
- Volksschule, Sonstiges	342		350		356		362		368		1.9%	
- Sonderschulen	1'663	8	1'506	6	1'532	6	1'558	6	1'585	6	-1.2%	-5.7%
Kultur, Sport und Freizeit	371	65	407	65	414	66	421	67	428	68	3.7%	1.3%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	174	62	189	64	192	65	196	66	199	67	3.4%	1.9%
- Sport und Freizeit	126		150		152		155		158		5.8%	
- Übriges	72	3	69	2	70	2	71	2	72	2	0.2%	-14.8%
Gesundheit	1'510	45	1'545	-	1'601	-	1'658	-	1'718	-	3.3%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	655		740		767		796		826		6.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	780	45	720		747		774		803		0.7%	>-50%
- Übriges	75		85		86		88		89		4.5%	
Soziale Sicherheit	4'145	1'900	4'250	1'915	4'364	1'966	4'481	2'019	4'602	2'073	2.6%	2.2%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'163	813	1'170	781	1'213	810	1'259	840	1'305	871	2.9%	1.7%
- Familie und Jugend	842	42	886	40	901	41	917	41	932	42	2.6%	0.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	905	194	875	140	907	145	941	151	976	156	1.9%	-5.2%
- Fürsorge, Übriges	255	23	235	3	239	3	243	3	247	3	-0.8%	-38.8%
- Übriges	980	829	1'085	951	1'103	967	1'122	984	1'141	1'001	3.9%	4.8%
Verkehr	952	428	906	400	926	406	946	412	967	417	0.4%	-0.6%
- Gemeindestrassen	590	398	608	398	617	404	626	409	635	415	1.8%	1.1%
- Übriges	363	30	298	2	309	2	321	2	332	2	-2.1%	-47.8%
Umweltschutz und Raumordnung	2'202	1'922	2'258	1'990	2'840	2'568	2'632	2'357	2'651	2'371	4.7%	5.4%
- Wasserwerk	698	698	725	725	947	947	951	951	956	956	8.2%	8.2%
- Abwasserbeseitigung	821	821	885	885	1'236	1'236	1'015	1'015	1'019	1'019	5.5%	5.5%
- Abfallwirtschaft	370	370	355	355	360	360	365	365	370	370	0.0%	0.0%
- Übriges	313	33	293	25	297	25	301	26	306	26	-0.6%	-5.7%
Volkswirtschaft	254	683	259	675	263	686	267	698	271	710	1.7%	1.0%
- Forstwirtschaft	115	57	117	58	119	58	120	59	122	60	1.5%	1.3%
- Übriges	139	626	142	618	144	628	146	639	149	650	1.8%	0.9%
Finanzen und Steuern	4'252	19'437	4'736	20'283	6'034	27'326	5'618	22'280	5'873	22'958	8.4%	4.2%
- Steuern	20	12'765	30	13'615	26	14'210	26	14'451	26	14'869	7.3%	3.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		3'557		2'805		3'341		3'530		3'542		-0.1%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'240		2'623		3'640		3'135		3'341		10.5%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'240		2'623		3'640		3'135		3'341		10.5%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	288	234	472	510	490	466	448	471	474	487	13.3%	20.1%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	467	640	658	643	658	666	658	691	658	716	9.0%	2.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				85		5'000						
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		1		3		3		3		3		
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 837		953		1'221		1'351		1'373		13.2%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1) 400											
- Aufwertungen VV	1)											
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2)											
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	25'164	25'695	25'873	26'568	28'140	34'280	27'912	29'115	28'440	29'903	3.1%	3.9%
Ergebnis	531		695		6'139		1'203		1'463			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2023	2024	2025	2026	2027	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-10'700	-11'651	-10'826	-10'939	-11'085	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	12'015	12'865	13'460	13'701	14'119	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'315	1'214	2'634	2'762	3'034	
Zinssaldo	-233	-390	-428	-388	-409	
Deckungsbeitrag I	1'082	824	2'206	2'374	2'625	
Grundstückgewinnsteuern	750	750	750	750	750	
Deckungsbeitrag II	1'832	1'574	2'956	3'124	3'375	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'316	-182	298	-395	-201	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	515	1'392	3'254	2'729	3'174	11'065
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-6'065	-6'265	-6'555	-3'805	-3'250	
Investitionen Sachanlagen FV		915	-150	-150	-150	
Überträge aus betrieblichem Bereich		85	5'000			
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-6'065	-5'265	-1'705	-3'955	-3'400	-20'390
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden						
Zunahme langfristige Schulden	15'000 1.20%	2'000 1.90%		1'000 2.10%		
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-13'000 0.27%		-2'000 2.00%			
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)		2'000 2.00%				
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	2'000	4'000	-2'000	1'000	-	5'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-3'550	127	-451	-226	-226	-4'325
Endbestand flüssige Mittel	2'244	2'371	1'920	1'695	1'469	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	15'000	19'000	17'000	18'000	18'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	1.20%	1.36%	1.28%	1.33%	1.33%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2023	13'000	0.27%	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
2031	-	-	-	-
2032	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	13'000	0.27%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		0.5		

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2023		2024		2025		2026		2027		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	2'244		2'371		1'920		1'695		1'469		-35%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	242		242		242		242		242		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	67		67		67		67		67		0%
- Sachanlagen	16'131		15'216		15'366		15'516		15'666		-3%
- Anteil IR (TA etc.)	18		18		18		18		18		0%
- Übriges Finanzvermögen	10'374		10'556		10'257		10'652		10'853		5%
<i>Total Finanzvermögen</i>	29'076		28'470		27'871		28'190		28'314		-3%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	20'915		26'020		30'751		32'956		34'582		65%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	20'915		26'020		30'751		32'956		34'582		65%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente											
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		5'883		5'883		5'883		5'883		5'883	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)				2'000							
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		15'000		17'000		17'000		18'000		18'000	20%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		31		31		31		31		31	0%
- Übriges Fremdkapital		1'822		1'822		1'822		1'822		1'822	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		22'736		26'736		24'736		25'736		25'736	13%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'863		1'667		1'659		1'981		2'269	22%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		25'392		26'087		32'226		33'429		34'892	37%
<i>Total Eigenkapital</i>		27'255		27'753		33'886		35'410		37'161	36%
Total	49'991	49'991	54'490	54'490	58'622	58'622	61'146	61'146	62'897	62'897	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2023	2024	2025	2026	2027	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		3'445	3'455	3'465	3'475	3'485	
Gesamtsteuereffuss	4)	116%	116%	116%	116%	116%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		8.1%	7.3%	27.0%	12.5%	13.2%	→ 13.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-1.5%	-1.9%	0.7%	0.5%	-0.3%	↑ -0.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad		30%	26%	121%	82%	104%	↗ 69% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.1%	1.8%	1.5%	1.6%	1.7%	→ 1.6% ø
Kapitaldienstanteil		7.6%	6.9%	7.7%	8.0%	8.0%	→ 7.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil		92%	108%	77%	95%	93%	↗ 93% ø
Nettovermögensquotient	5)	53%	14%	23%	18%	18%	↑ 25% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'840	502	905	706	740	↗ 939 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	4	6	6	6	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		53%	49%	57%	57%	58%	↑ 55% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.4%	1.3%	0.7%	0.9%	0.7%	↑ 0.8% ø
Investitionsanteil		23.8%	23.5%	23.9%	15.5%	13.5%	↘ 20.0% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)						↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	1'464	2'835	9'675	11'028	11'318	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	15.7%	13.7%	58.8%	20.0%	21.6%	↑ 26.2% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'984	3'208	3'349	3'399	3'494	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	532	480	2'296	899	968	1'035 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-1'761	-1'813	-1'892	-1'095	-933	-1'499 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	265	-43	-43	-43	27 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-1'229	-1'068	361	-239	-7	-437 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'371	7'550	9'301	9'620	10'012	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		541	482	479	570	651	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2021 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich schweizweit am höchsten mit Steuern belastet. 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (Gewinnsteuersenkung von 7 auf 6 % und Erhöhung Dividendenbesteuerung von 50 auf 60 %) ist vom Regierungsrat auf 2025 geplant. Auf 2024 und 2026 dürfte zudem der Steuertarif für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst werden (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug etc.) oder die Überprüfung der Liegenschaftensteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt. Ebenso ist die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer noch offen.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die per 1.1.2023 umgesetzte Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen. Der nächste Bericht dürfte anfangs 2025 erscheinen.

Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Die Auslastung des ZVV ist durch die Pandemie stark gesunken, entsprechend hat sich das Defizit deutlich erhöht. Es sind hohe Nachzahlungen zu leisten. Nach der Pandemie hat die Nachfrage wieder zugenommen. Weil mittelfristig mit einem allgemeinen Ausbau gerechnet wird und die Vorteilsanrechnung auf 2026 wegfällt, wird trotzdem mit keinem deutlichen Rückgang der Gemeindebeiträge gerechnet.

ME flex / VZE Finanzierungspauschale

Die Bildungsdirektion will die Mittelzuteilung flexibilisieren und vereinfachen. Das "ME flex" genannte Projekt wird frühestens ab 2026 die Finanzflüsse verändern. Bereits früher (evtl. ab 2024) soll die monatliche Gemeinderechnung pauschalisiert werden. Insgesamt sollen den Schulen dadurch keine Mittel entzogen werden. Im Übergang profitieren Schulen mit einem jungen Lehrkörper, während Schulen mit älteren LehrerInnen etwas teurer werden.

Mehrwertausgleich

Das Bundesgericht hat 2022 entschieden, dass Gemeinden nicht auf einen Mehrwertausgleich bei Auf- und Umzügen verzichten dürften. Darauf hat der Ständerat reagiert und eine Änderung des Gesetzestextes beantragt, damit künftig Kantone über den Ausgleich entscheiden dürfen. Solange die Gesetzgebung auf Bundesebene nicht abgeschlossen ist, genehmigt der Kanton Zürich keine kommunalen Regelungen, die keinen angemessenen Abgabesatz (mindestens 20 %) vorsehen.

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betreibungsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip im weiteren Sinn umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftsportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2018 - 2022

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2022 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'101	1'722	497	464	1'487	5'272
Nettoinvestitionen VV	-1'757	-791	-599	-723	-1'451	-5'321
Veränderung Nettovermögen	-656	931	-102	-258	36	-50
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	261	261
Haushaltüberschuss/-defizit	-656	931	-102	-258	297	211

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	15'683	2'695	16'224	2'742	16'663	2'469	17'253	2'345	18'772	3'212	4.6% 4.5%
Fiskalbereich	22	9'907	-4	10'343	23	10'318	14	11'578	42	12'515	17.3% 6.0%
Grundstückgewinnsteuern		832		1'467		640		1'089		1'015	5.1%
Direkter Finanzausgleich		2'322		2'648		2'960		2'070		2'744	4.3%
Abschreibungen VV	1'251		550		564		688		608		-16.5%
Interne Verrechnungen	799	799	437	437	467	467	765	765	462	462	-12.8% -12.8%
Finanzaufwand/-ertrag	31	1'081	229	972	163	960	690	1'293	178	894	>50% -4.6%
Buchgewinne/-verluste								46		98	
EK-Fonds, Aufwertungen VV			0								
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	17'786	17'636	17'436	18'608	17'881	17'814	19'409	19'185	20'062	20'941	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-150		1'172		-67		-223		879		1'611
Abschreibungen	1'251		550		564		688		608		3'661
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		0		-		-		-		0
Selbstfinanzierung	1'101		1'722		497		464		1'487		5'272
Steuerfuss	106%		106%		106%		106%		116%		
Einfacher Staatssteuerertrag	8'932		9'264		9'255		9'477		9'918		2.7%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'200	430	-864	-872	64	-2'442
Ergebnis aus Finanzierung	1'050	742	797	649	815	4'053
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-150	1'172	-67	-223	879	1'611

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'757	791	599	723	1'451	5'321
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-261	-261

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	23'970		31'040		30'462		28'892		31'309		31%
Verwaltungsvermögen	9'122		9'363		9'398		9'433		10'276		13%
Fremdkapital		14'610		16'130		15'655		14'343		16'724	14%
Eigenkapital		18'482		24'273		24'206		23'983		24'861	35%
Total	33'092	33'092	40'403	40'403	39'861	39'861	38'326	38'326	41'586	41'586	26%
Nettovermögen/-schuld	9'360		14'910		14'808		14'549		14'585		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	6.5%	9.5%	2.9%	2.5%	7.3%	↘ 5.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	63%	218%	83%	64%	102%	↗ 99% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	-0.1%	0.1%	0.1%	↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'766	4'426	4'394	4'233	4'246	↗ 4'013 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	220	339	6	301	305	1'172
Nettoinvestitionen VV	-618	-920	-884	-1'583	-929	-4'933
Haushaltüberschuss/-defizit	-398	-581	-877	-1'282	-623	-3'761

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	1'462	1'684	1'531	1'873	1'843	1'854	1'653	1'962	1'400	1'713	-1.1% 0.4%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	18	16	8	6	12	7	15	7	15	7	-4.4% -18.4%
Abschreibungen VV	299		159		155		220		238		-5.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	48	127	180		17	166	124	42	97	30	
Total	1'827	1'827	1'878	1'878	2'027	2'027	2'011	2'011	1'750	1'750	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	299		159		155		220		238		1'071
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-79		180		-149		82		67		101
Selbstfinanzierung	220		339		6		301		305		1'172

Eckwerte

	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	96% 111% 93% 104% 104% 101%
Eigenfinanzierungsgrad	74% 62% 47% 37% 33%

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	660	42	1'230	310	1'621	738	3'128	1'545	1'202	274	
Nettoinvestitionen VV	618		920		884		1'583		929		4'933

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'484		3'245		3'973		5'337		6'027		143%
Fremdkapital	1)	648		1'229		2'107		3'389		4'012	519%
Spezialfinanzierung		1'836		2'015		1'867		1'948		2'016	10%
Total	2'484	2'484	3'245	3'245	3'973	3'973	5'337	5'337	6'027	6'027	143%
Nettovermögen/-schuld	-648		-1'229		-2'107		-3'389		-4'012		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.9% 18.1% 0.3% 15.3% 17.7% → 12.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	36% 37% 1% 19% 33% ↓ 24% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 0.1% 0.1% 0.2% 0.4% 0.5% ↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-191 -365 -625 -986 -1'168 ↓ -667 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	28	201	112	207	237	786
Nettoinvestitionen VV	-213	-252	31	-110	-543	-1'087
Haushaltüberschuss/-defizit	-185	-51	143	97	-306	-302

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	559	17	534	15	614	17	500	15	468	16	-4.4% -1.0%
Gebühreneertrag		573		721		711		694		691	4.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	11	8	5	3	6	4	5	3	5	3	-18.2% -20.2%
Abschreibungen VV	155		149		148		153		161		0.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		127		52		36		55		77	
Total	725	725	739	739	768	768	712	712	710	710	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	155		149		148		153		161		766
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-127		52		-36		55		77		20
Selbstfinanzierung	28		201		112		207		237		786

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	82%	108%	95%	108%	112%	101%
Eigenfinanzierungsgrad	65%	64%	70%	77%	63%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.82%	0.33%	0.37%	0.37%	0.49%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	242	29	432	180	408	439	430	320	710	167	
Nettoinvestitionen VV	213		252		-31		110		543		1'087

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'394		1'497		1'318		1'275		1'658		19%
Fremdkapital		488		539		397		299		605	24%
Spezialfinanzierung		906		958		921		976		1'053	16%
Total	1'394	1'394	1'497	1'497	1'318	1'318	1'275	1'275	1'658	1'658	19%
Nettovermögen/-schuld	-488		-539		-397		-299		-605		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.7%	27.2%	15.3%	29.1%	33.4%	↑ 21.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	13%	80%	-363%	188%	44%	↑ 72% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.4%	0.2%	0.3%	0.2%	0.2%	↑ 0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-144	-160	-118	-87	-176	↑ -137 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	154	105	-123	25	48	208
Nettoinvestitionen VV	-405	-668	-914	-1'473	-385	-3'846
Haushaltüberschuss/-defizit	-251	-564	-1'037	-1'449	-338	-3'638

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	133	52	229	42	547	49	413	269	279	44	20.2% -4.3%
Kläranlagen (Gemeindebetrieb)	392		408		307		395		327		-4.4%
Gebührenertrag		629		701		686		572		617	-0.5%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	7	5	4	2	6	3	10	2	10	2	10.6% -18.0%
Abschreibungen VV	122		11		6		67		77		-10.8%
Veränderung Spezialfinanzierung	32		94			129		42		30	
Total	686	686	744	744	867	867	885	885	693	693	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	122		11		6		67		77		283
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	32		94		-129		-42		-30		-75
Selbstfinanzierung	154		105		-123		25		48		208

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	114%	85%	95%	96%	98%
Eigenfinanzierungsgrad	56%	40%	22%	13%	12%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.81%	0.33%	0.37%	0.37%	0.22%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	418	13	798	130	1'213	299	2'697	1'224	492	107	
Nettoinvestitionen VV	405		668		914		1'473		385		3'846

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'090		1'748		2'655		4'062		4'370		301%
Fremdkapital		478		1'042		2'079		3'528		3'865	709%
Spezialfinanzierung		612		706		577		534		504	-18%
Total	1'090	1'090	1'748	1'748	2'655	2'655	4'062	4'062	4'370	4'370	301%
Nettovermögen/-schuld	-478		-1'042		-2'079		-3'528		-3'865		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	22.4%	14.0%	-16.6%	2.9%	7.2%	↗ 6.0% Ø
Selbstfinanzierungsgrad	38%	16%	-13%	2%	12%	↘ 5% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.3%	0.2%	0.5%	0.9%	1.2%	→ 0.6% Ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-141	-309	-617	-1'026	-1'125	↘ -644 Ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	38	34	17	69	20	179
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	38	34	17	69	20	179

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	378	42	361	20	375	10	345	136	327	76	-3.6% 16.5%
Gebührenertrag		372		374		381		276		269	-7.8%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	0	2		1		1		1		1	>-50% -13.6%
Abschreibungen VV	22										>-50%
Veränderung Spezialfinanzierung	16		34		17		69		20		
Total	416	416	395	395	392	392	414	414	347	347	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	22		-		-		-		-		22
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	16		34		17		69		20		157
Selbstfinanzierung	38		34		17		69		20		179

Eckwerte

	2018	2019	2020	2021	2022	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	104%	109%	105%	120%	106%	109%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.81%	0.33%	0.37%	0.37%	0.31%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	-		-		-		-		-		
Fremdkapital	1)	-318		-352		-369		-438		-459	44%
Spezialfinanzierung		318		352		369		438		459	44%
Total	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettovermögen/-schuld	318		352		369		438		459		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2018	2019	2020	2021	2022	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	9.1%	8.6%	4.3%	16.7%	5.9%	↘ 8.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.5%	-0.3%	-0.3%	-0.4%	↑ -0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	94	105	110	127	133	↑ 114 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2018	2019	2020	2021	2022	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 1'321	2'062	503	766	1'792	6'444
Nettoinvestitionen VV	-2'375	-1'711	-1'483	-2'306	-2'380	-10'255
Veränderung Nettovermögen	-1'054	350	-980	-1'540	-588	-3'811
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	261	261
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'054	350	-980	-1'540	-327	-3'550

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	17'167	17'440	17'751	19'072	18'530	18'241	18'919	19'044	20'214	21'199	4.2% 5.0%
Abschreibungen VV	1'550		709		719		907		846		-14.0%
Interne Verrechnungen	799	799	437	437	467	467	765	765	462	462	-12.8% -12.8%
Finanzaufwand/-ertrag	49	1'097	237	978	175	967	705	1'300	193	901	40.8% -4.8%
Buchgewinne/-verluste								46		98	
EK-Fonds, Aufwertungen VV	48	127	180		17	166	124	42	97	30	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	19'613	19'463	19'314	20'487	19'908	19'841	21'420	21'197	21'812	22'691	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-150		1'172		-67		-223		879		1'611
Abschreibungen	1'550		709		719		907		846		4'732
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-79		180		-149		82		67		101
Selbstfinanzierung	1) 1'321		2'062		503		766		1'792		6'444

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-1'198	432	-859	-864	71	-2'418
Ergebnis aus Finanzierung	1'048	740	792	641	807	4'028
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-150	1'172	-67	-223	879	1'611

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'375	1'711	1'483	2'306	2'380	10'255
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-261	-261

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	546	2'583	-247	1'298	2'678	6'858
Geldfluss aus Investitionen	-2'375	-1'711	-1'483	-2'261	-2'008	-9'837
Geldfluss aus Finanzierungen	1'541	30	933	1'117	697	4'319
Veränderung flüssige Mittel	-288	902	-796	155	1'368	1'340

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	23'970		31'040		30'462		28'892		31'309		31%
davon Liquidität, KK + Anlagen	4'178		5'104		4'328		4'446		6'036		44%
Verwaltungsvermögen	11'606		12'608		13'372		14'770		16'304		40%
Fremdkapital		15'258		17'359		17'761		17'732		20'736	36%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		10'000		10'047		11'001		12'081		13'000	30%
Eigenkapital		20'318		26'289		26'073		25'931		26'877	32%
Total	35'576	35'576	43'648	43'648	43'834	43'834	43'663	43'663	47'613	47'613	34%
Nettovermögen/-schuld	8'712		13'681		12'701		11'161		10'573		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2) 106%	106%	106%	106%	116%	
Selbstfinanzierungsanteil	7.1%	10.3%	2.6%	3.8%	8.1%	↘ 6.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	56%	120%	34%	33%	75%	↗ 63% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) 0.2%	0.2%	0.0%	0.1%	0.1%	↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'574	4'061	3'769	3'247	3'078	↗ 3'346 ø

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2022**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	1'792	1'929	465	522	559	137
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-2'380	-4'770	-4'770	-693	-1'383	-1'407
Veränderung Nettovermögen	-588	-2'841	-4'305	-171	-823	-1'270
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	261	-	-	76	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-327	-2'841	-4'305	-95	-823	-1'270

Geldflussrechnung 2022**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-7'340	-7'167	-7'109	-2'137	-2'077	-2'097
Nettokosten Schule	-7'839	-7'563	-7'563	-2'282	-2'192	-2'231
Nettokosten Finanzen und Steuern	-305	-462	-393	-89	-134	-116
Total Aufwand (netto)	-15'484	-15'192	-15'065	-4'508	-4'403	-4'444
Direkte Gemeindesteuern	12'473	10'836	10'836	3'631	3'141	3'196
Grundstückgewinnsteuer	1'015	750	750	295	217	221
Direkter Finanzausgleich	2'744	4'562	3'040	799	1'322	897
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	131	25	25	38	7	7
Total Ertrag (netto)	16'363	16'172	14'651	4'764	4'688	4'322
Ergebnis Erfolgsrechnung	879	981	-415	256	284	-122
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	846	1'048	960	246	304	283
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 67	-100	-80	20	-29	-24
Selbstfinanzierung	1'792	1'929	465	522	559	137
Überträge in Investitionsbereich	-98	-	-	-29	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -1'070	-1'967	-445	-312	-570	-131
Veränderung Übriges Fremdkapital	2'055	-	-	598	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'678	-37	21	780	-11	6

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-2'380	-4'770	-4'770	-693	-1'383	-1'407
Finanzvermögen (FV)	261	-	-	76	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	98	-	-	29	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 13	-	-	4	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-2'008	-4'770	-4'770	-584	-1'383	-1'407

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) 1'000	2'000	5'000	291	580	1'475
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-303	-	-	-88	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	697	2'000	5'000	203	580	1'475
Veränderung Flüssige Mittel	1'368	-2'807	251	398	-814	74

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

3'435 **3'450** **3'390**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2022

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Weisslingen	3	8.1%	75%	0.1%	3.9%	11.7%	3'078	85%	5	3'435	3'155	116%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Elsau	1	18.8%	392%	-0.1%	3.9%	11.5%	3'357	42%	6	3'699	2'412	50%
Elsau, Schlatt	6X	4.2%	70%	0.1%	3.2%	6.0%	1'533	28%	5	3'699	2'355	70%
Elsau	3X	12.6%	237%	0.0%	3.2%	8.0%	4'891	31%	6	3'699	2'412	120%
Höri	1	27.5%	>1'000%	0.0%	2.3%	10.3%	4'441	44%	6	3'297	2'168	49%
Höri	4	11.5%	>1'000%	0.0%	1.6%	1.0%	1'944	12%	6	3'297	2'168	48%
Bülach, Ba, Ho, Hö, Wi	5X	17.2%	573%	0.1%	6.5%	3.6%	505	41%	6	3'297	3'014	18%
Höri	3X	21.6%	988%	0.0%	2.2%	5.5%	6'890	30%	6	3'297	2'168	115%
Neerach	2	9.8%	25%	0.0%	5.8%	37.4%	6'337	52%	4	3'316	7'558	54%
Stadel, Ba, Ne, We	5X	17.5%	>1'000%	0.2%	8.2%	1.4%	905	42%	6	3'316	4'432	22%
Neerach	3X	11.0%	33%	0.1%	5.7%	31.3%	7'243	45%	5	3'316	7'558	76%
Steinmaur	2	16.1%	51%	0.2%	5.8%	34.7%	-1'201	97%	5	3'603	2'555	93%
Dielsdorf, Re, St	5X	15.0%	>1'000%	-0.2%	4.0%	1.0%	337	17%	6	3'603	2'799	21%
Steinmaur	3X	15.9%	58%	0.1%	5.4%	30.7%	-863	84%	5	3'603	2'555	114%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Andelfingen	1	2.9%	22%	0.1%	8.9%	27.4%	146	77%	3	2'227	3'155	47%
Andelfingen, Kl	4X	16.4%	<-1'000%	0.0%	2.3%	0.0%	384	21%	6	2'227	2'928	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	-0.6%	-4%	0.0%	8.8%	16.1%	137	10%	3	2'227	2'964	22%
Andelfingen	3X	5.8%	55%	0.1%	7.0%	21.0%	797	51%	3	2'227	3'155	114%
Feuerthalen	3	7.1%	34%	0.1%	4.6%	19.5%	474	53%	4	3'766	3'189	114%
Oberembrach	1	20.2%	64%	0.4%	8.5%	28.9%	1'146	98%	5	1'083	3'108	48%
Oberembrach	4	0.9%	49%	-0.1%	2.8%	2.0%	805	8%	3	1'083	3'108	49%
Embrach, Lu, Ob	5X	14.9%	258%	0.1%	7.7%	9.2%	177	41%	6	1'083	2'484	20%
Oberembrach	3X	13.5%	69%	0.2%	6.1%	17.9%	2'128	59%	5	1'083	3'108	117%
Russikon	3	15.5%	99%	-0.1%	4.4%	17.8%	4'417	23%	6	4'511	3'223	113%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Eglisau	3	12.4%	103%	-0.1%	6.8%	14.7%	4'381	25%	6	5'528	2'925	113%
Hittnau	1	9.3%	77%	0.0%	6.1%	16.6%	2'791	111%	5	3'753	2'672	48%
Hittnau	6	4.2%	44%	-0.1%	4.2%	9.1%	2'646	13%	3	3'753	2'672	68%
Hittnau	3X	7.0%	64%	0.0%	4.7%	11.9%	5'437	60%	4	3'753	2'672	116%
Wil	1	27.2%	237%	0.0%	7.2%	23.8%	3'608	68%	6	1'564	3'342	35%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	4.4%	420%	-0.1%	1.4%	1.3%	2'536	15%	5	1'564	2'979	69%
Wil	3X	18.3%	246%	0.0%	4.6%	14.0%	6'144	44%	6	1'564	3'342	104%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2022, STKR = Relative Steuerkraft 2022 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2022, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)		2018	2019	2020	2021	2022	% p.a.
Allgemeine Verwaltung							
- Exekutive		51	58	52	51	59	3.7%
- Allgemeine Dienste		331	293	341	336	326	-0.4%
- Verwaltungsliegenschaften						102	k.A.
- Übriges		61	81	113	100	24	-20.5%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							
- Öffentliche Sicherheit		24	21	21	21	21	-2.5%
- Allgemeines Rechtswesen		101	71	75	87	94	-1.9%
- Feuerwehr		53	65	58	85	79	10.2%
- Übriges		17	16	35	23	24	9.8%
Bildung							
- Kindergarten (je Schüler)	2)	13'997	14'908	14'904	14'831	16'504	4.2%
- Primarschule (je Schüler)	2)	16'461	16'667	17'746	18'137	19'255	4.0%
- Sekundarschule (je Schüler)	2)	20'964	20'352	22'280	24'649	26'310	5.8%
Kultur, Sport und Freizeit							
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		23	34	34	31	43	16.7%
- Sport und Freizeit		20	56	47	37	32	12.7%
- Übriges		25	18	20	24	20	-6.0%
Gesundheit							
- Pflegefinanzierung Heime		144	142	160	175	192	7.4%
- Pflegefinanzierung Spitex		82	148	170	205	250	31.9%
- Übriges		24	21	21	19	20	-4.0%
Soziale Sicherheit							
- Ergänzungsleistungen IV und AHV		185	181	173	162	104	-13.5%
- Familie und Jugend		165	153	124	135	234	9.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		107	132	165	213	184	14.4%
- Fürsorge, Übriges		68	49	59	59	57	-4.3%
- Übriges		19	33	28	56	49	26.6%
Verkehr							
- Gemeindestrassen		128	179	181	183	169	7.1%
- Übriges		40	77	85	85	89	22.1%
Umweltschutz und Raumordnung							
- Wasserwerk (brutto)		214	219	228	207	207	-0.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)		203	221	257	258	202	-0.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)		123	117	116	120	101	-4.8%
- Übriges		91	67	80	71	80	-3.1%
Volkswirtschaft							
- Forstwirtschaft		17	16	18	16	18	1.8%
- Übriges		-122	-122	-151	-143	-133	2.2%
Finanzen und Steuern							
- Zinsen		-30	-7	-21	-13	-7	-30.7%
- Liegenschaften des Finanzvermögens		-102	-119	-102	-116	-81	-5.6%
- Planmässige Abschreibungen VV		370	163	167	200	177	-16.8%
- Übriges	3)						k.A.
Zusammenzug							
Nettokosten Gemeinde		1'655	1'787	1'907	2'032	2'137	6.6%
Nettokosten Kindergarten	2)	302	288	301	311	332	2.4%
Nettokosten Primarschule	2)	1'085	1'163	1'201	1'193	1'261	3.8%
Nettokosten Sekundarschule	2)	626	677	701	660	689	2.5%
Total Kosten Schule(n)		2'012	2'127	2'202	2'163	2'282	3.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S		3'667	3'914	4'110	4'195	4'419	4.8%
Nettokosten Finanzen und Steuern		237	37	44	71	89	-21.8%
Gesamttotal Steuerhaushalt		3'904	3'951	4'153	4'266	4'508	3.7%
Bruttokosten Gebührenhaushalte		540	558	602	585	509	-1.4%
Total Kosten		4'444	4'509	4'755	4'851	5'017	3.1%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt							
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)							
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt							
Bezugsgrössen							
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)		3'384	3'369	3'370	3'437	3'435	0.4%
Kindergartenschüler		73	65	68	72	69	-1.4%
Primarschüler		223	235	228	226	225	0.2%
Sekundarschüler		101	112	106	92	90	-2.8%
Gesamtschülerzahl		397	412	402	390	384	-0.8%
Makroökonomische Eckwerte							Mittelwert
Teuerung		0.9%	0.4%	-0.7%	0.6%	2.8%	0.8%
Wirtschaftswachstum (BIP)		3.0%	1.1%	-2.4%	4.2%	2.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)		3.9%	1.5%	-3.1%	4.8%	4.8%	2.4%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2022 Weisslingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'013	1'866	331	16	1'155	3'209	158	2'137	271	15
Kosten Kindergarten	338	347	58	17	240	570	158	332	-15	-4
Kosten Primarschule	1'221	1'270	162	13	940	2'047	158	1'261	-9	-1
Kosten Sekundarschule	564	590	109	19	360	1'215	158	689	99	17
Kosten Schule(n)	2'123	2'212	243	11	1'667	3'303	158	2'282	70	3
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	4'136	4'125	405	10	3'265	6'512	158	4'419	294	7
	291	229	188	65	-737	774	158	89	-140	-61
Steuerhaushalt gesamthaft	4'427	4'355	444	10	3'089	6'901	158	4'508	153	4
Bruttokosten Gebührenhaushalte	718	509	437	61	108	3'154	157	509	0	0
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'144	4'896	644	13	3'638	7'644	158	5'017	121	2

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2022 Weisslingen	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	412							511			
- Exekutive	52	66	51	98	4	287	158	59	-8	-11	-25'859
- Allgemeine Dienste	315	312	141	45	113	1'188	158	326	13	4	45'923
- Verwaltungsliegenschaften	24	25	51	213	-145	226	158	102	77	311	265'630 !!
- Übriges	21	22	18	83	6	156	158	24	3	13	9'614
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	183							218			
- Öffentliche Sicherheit	44	25	22	49	0	123	157	21	-3	-13	-11'181
- Allgemeines Rechtswesen	76	84	30	40	-1	182	158	94	10	12	34'348
- Feuerwehr	44	50	18	42	18	102	158	79	28	56	97'271 !
- Übriges	19	20	9	45	-38	53	158	24	4	22	15'079
Kultur, Sport und Freizeit	135							94			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	42	35	23	55	1	116	158	43	9	25	30'083
- Sport und Freizeit	82	47	52	63	-20	319	158	32	-15	-32	-51'970
- Übriges	11	13	16	153	-1	128	146	20	7	54	23'683
Gesundheit	425							462			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	281	252	93	33	70	610	156	192	-60	-24	-205'247
- Pflegefinanzierung Spitex	125	123	57	46	-5	491	154	250	126	103	434'266 !!
- Übriges	19	20	76	410	-409	424	158	20	0	0	-146
Soziale Sicherheit	646							628			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	152	118	54	35	16	288	158	104	-14	-12	-49'073
- Familie und Jugend	193	178	44	23	-29	297	158	234	56	31	191'932 !!
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	140	91	69	49	-25	371	158	184	93	103	320'298 !!
- Fürsorge, Übriges	99	69	49	49	-13	259	158	57	-12	-17	-40'460
- Übriges	61	45	39	64	-54	192	158	49	4	9	14'367
Verkehr	232							258			
- Gemeindestrassen	115	123	57	50	-28	353	158	169	46	37	156'914 !
- Übriges	117	101	27	23	59	239	158	89	-11	-11	-38'794
Umweltschutz und Raumordnung	65							80			
- Übriges	65	63	33	51	-44	237	158	80	17	27	59'012
Volkswirtschaft	-84							-115			
- Forstwirtschaft	8	8	23	289	-47	142	157	18	10	125	35'145
- Übriges	-92	-97	45	-49	-576	14	158	-133	-36	37	-124'426
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	16'113	16'259	1'997	12	10'762	21'521	144	16'504	245	2	16'924
- Primarschule (je Schüler)	19'973	19'970	2'088	10	15'414	27'249	144	19'255	-715	-4	-160'971
- Sekundarschule (je Schüler)	25'126	24'879	4'108	16	19'774	41'194	101	26'310	1'431	6	128'778 !!
Finanzen und Steuern	291							89			
- Zinsen	-19	-11	31	-163	-167	177	158	-7	4	-37	14'120
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-26	102	-309	-791	82	158	-81	-55	209	-188'882
- Planmässige Abschreibungen VV	343	269	150	44	34	983	158	177	-92	-34	-316'923
Gebührenhaushalte	718							509			
- Wasserwerk (brutto)	136	174	149	110	12	1'128	137	207	33	19	111'770 !
- Abwasserbeseitigung (brutto)	217	191	90	42	83	569	157	202	11	6	37'000
- Abfallwirtschaft (brutto)	95	97	25	26	37	184	157	101	4	4	14'859
- Netzwerke (brutto)	6	83	23	383	21	118	13				
- Elektrizitätswerk (brutto)	121	939	310	256	-1	1'221	13				
- Gasversorgung (brutto)	134	729	405	301	238	1'592	10				
- Fernwärme (brutto)	9	116	98	1'064	-260	231	22				
Einwohnerzahl	6'468	4'591	6'631	103	381	35'723	158	3'435			
Kindergartenschüler	151	106	135	89	12	733	144	69			
Primarschüler	439	320	384	88	26	2'221	144	225			
Sekundarschüler	239	179	177	74	24	834	101	90			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2022 Weisslingen	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							89			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	125	57	48%	-160	235		179	54	43%
Kostendeckungsgrad	135%	113%	79%	58%	67%	564%		112%	-1%	-1%
Kapitalkostenintensität	19%	17%	22%	115%	-49%	100%		26%	9%	52%
Elektrizität							7			
Kostendeckungsgrad	97%	100%	8%	8%	79%	103%				
Kapitalkostenintensität	14%	12%	10%	71%	0%	34%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	85%	75%	17%	20%	68%	116%				
Kapitalkostenintensität	1%	0%	1%	94%	0%	3%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	107%	103%	41%	38%	11%	191%				
Kapitalkostenintensität	22%	23%	16%	74%	-2%	51%				
Netzwerke							12			
Kostendeckungsgrad	96%	101%	25%	26%	37%	140%				
Kapitalkostenintensität	27%	21%	19%	70%	5%	64%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	134	140	77	58%	-212	339		188	48	35%
Kostendeckungsgrad	123%	111%	63%	51%	48%	519%		96%	-15%	-14%
Kapitalkostenintensität	13%	8%	21%	161%	-42%	76%		13%	5%	60%
Abfallwirtschaft							102			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	80	81	24	29%	33	160		72	-9	-11%
Kostendeckungsgrad	103%	102%	12%	12%	70%	136%		106%	4%	4%
Kapitalkostenintensität	2%	1%	3%	195%	-2%	21%		-1%	-1%	-177%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2022

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2023 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2022) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 381 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 35'723 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinden im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2022 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektorisiert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

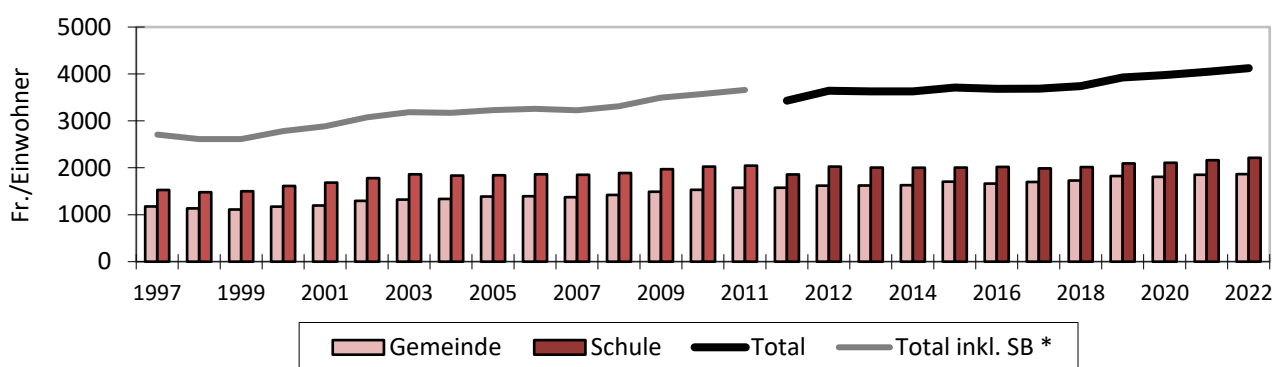
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein „durchschnittlicher“ Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2022 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 80 auf 4'125 Franken je Einwohner weiter zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+49 Fr./E bzw. +2 %) sowie Pflegefinanzierung Heime (+43 Fr./E bzw. +21 %) zu verzeichnen. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Familie und Jugend nimmt aufgrund des Solidarbeitrages gemäss KJG um 74 Fr./E zu, ein Rückgang um 67 Fr./E zeigt sich bei den Zusatzleistungen AHV/IV (höhere Staatsbeiträge). Ebenfalls tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe sowie Gemeindestrassen. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 2,0 % weniger stark zugenommen als die Teuerung (+2,8 %).

Polit. Gemeinde		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung	
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung		2'249	767	2'344	907	2'666	981	2'565	879	2'596	870	3.7%	3.2%
- Exekutive		172		197		174		177		202		4.1%	3.4%
- Allgemeine Dienste		1'614	511	1'629	662	1'863	731	1'804	638	1'719	629	1.6%	5.3%
- Verwaltungsliegenschaften										592	240		
- Übriges		463	256	518	245	630	250	584	241	84		-34.7%	>-50%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit		777	118	753	173	791	157	871	128	884	135	3.3%	3.4%
- Öffentliche Sicherheit		83	3	74	3	75	3	74	3	76	3	-2.1%	-1.7%
- Allgemeines Rechtswesen		399	56	299	61	303	52	357	57	377	54	-1.4%	-0.8%
- Feuerwehr		232	52	250	32	258	64	345	54	326	56	8.8%	1.7%
- Übriges		63	7	130	77	155	39	95	15	105	22	13.5%	33.1%
Bildung		7'005	195	7'403	238	7'534	112	7'509	75	7'979	140	3.3%	-8.0%
- Kindergarten		465		448	1	406		382		405		-3.4%	
- Primarstufe		1'994	24	2'052	23	2'024	15	1'954	7	1'960	23	-0.4%	-1.5%
- Sekundarstufe		1'385	38	1'424	44	1'451	36	1'402	10	1'463	53	1.4%	8.7%
- Musikschulen		112	5	114	5	115	3	120		119		1.5%	>-50%
- Schulliegenschaften		930	87	1'063	152	1'198	50	996	50	1'223	57	7.1%	-10.0%
- Tagesbetreuung		44		44		43		46		48		2.0%	
- Schulleitung und Schulverwaltung		594	18	606		598		739		633		1.6%	>-50%
- Volksschule, Sonstiges		314	5	321		319		332		343		2.2%	>-50%
- Sonderschulen		1'167	18	1'331	13	1'380	8	1'539	8	1'785	7	11.2%	-20.9%
- Übriges													
Kultur, Sport und Freizeit		339	109	486	120	420	81	379	63	398	73	4.1%	-9.4%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		133	54	175	61	183	68	169	62	221	72	13.5%	7.5%
- Sport und Freizeit		66		190		157		127		108		13.2%	
- Übriges		140	55	120	59	80	13	83	1	69	1	-16.3%	>-50%
Gesundheit		961	114	1'107	62	1'227	44	1'412	43	1'645	59	14.4%	-15.3%
- Pflegefinanzierung Heime		488		478		539		601		659		7.8%	
- Pflegefinanzierung Spitex		393	114	559	62	616	44	746	43	916	59	23.6%	-15.3%
- Übriges		80		70		72	0	65		69		-3.6%	
Soziale Sicherheit		3'224	1'383	3'014	1'170	2'820	968	3'329	1'177	3'895	1'738	4.8%	5.9%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV		1'112	485	1'083	473	1'075	491	1'126	568	1'122	765	0.2%	12.1%
- Familie und Jugend		557		569	54	484	67	510	44	839	36	10.8%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		977	614	845	401	756	198	1'010	278	912	281	-1.7%	-17.8%
- Fürsorge, Übriges		278	49	167	3	208	8	206	3	244	49	-3.2%	-0.1%
- Übriges		300	235	350	239	298	204	477	284	778	608	26.9%	26.8%
Verkehr		625	55	907	44	924	26	970	48	926	39	10.3%	-8.5%
- Gemeindestrassen		455	21	616	13	618	8	653	24	591	12	6.8%	-13.4%
- Übriges		170	34	291	31	306	18	317	24	334	27	18.4%	-5.8%
Umweltschutz und Raumordnung		2'156	1'849	2'137	1'910	2'319	2'051	2'305	2'061	2'059	1'784	-1.1%	-0.9%
- Wasserwerk		725	725	739	739	768	768	712	712	710	710	-0.5%	-0.5%
- Abwasserbeseitigung		686	686	744	744	867	867	885	885	693	693	0.2%	0.2%
- Abfallwirtschaft		416	416	395	395	392	392	414	414	347	347	-4.4%	-4.4%
- Übriges		329	22	258	31	292	24	294	49	309	34	-1.6%	11.4%
Volkswirtschaft		259	614	237	596	231	680	237	673	334	728	6.6%	4.3%
- Forstwirtschaft		118	60	118	65	110	51	110	55	117	54	-0.3%	-2.8%
- Übriges		141	554	119	531	121	629	127	618	218	674	11.5%	5.0%
Finanzen und Steuern		2'018	14'259	928	15'267	977	14'740	1'842	16'050	1'097	17'126	-14.1%	4.7%
- Steuern		22	10'739	-4	11'810	23	10'958	14	12'667	42	13'530	17.3%	5.9%
- Ressourcenausgleich			2'322		2'648		2'960		2'070		2'744		4.3%
- Demografischer Sonderlastenausgleich													
- Zinsen		67	170	54	79	44	116	49	94	82	106	5.1%	-11.2%
- Emmissionskosten													
- Liegenschaften des Finanzvermögens		379	725	327	727	345	690	432	831	366	645	-0.9%	-2.9%
- Buchgewinne/-verluste realisiert									46		98		
- Übriges			4	-0	4		1	345	336		3		
- Planmässige Abschreibungen VV		1'213	280	550		564		688		608		-15.8%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV		337	19										
- WB Finanzvermögen								315					
- Aufwertungen VV													
- Fonds im Fremdkapital				0		0	15	0	6	0			
- Fonds im Eigenkapital				0									
- Liegenschaftsfonds													
- Rücklagen Globalbudget													
- Vorfinanzierungen													
- Finanzpolitische Reserve													
Total		19'613	19'463	19'314	20'487	19'908	19'841	21'420	21'197	21'812	22'691	2.7%	3.9%
Ergebnis		-150		1'172		-67		-223		879			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2018	2019	2020	2021	2022	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-3'586	-3'622	-3'844	-3'860	-4'031	12%	
Sachaufwand		-4'389	-4'645	-4'974	-4'599	-4'850	10%	
Finanzaufwand	2)	-22	-213	-153	-365	-148	572%	
Regalien, Konzessionen			0					
Entgelte		3'093	2'843	2'686	2'511	2'602	-16%	
Finanzertrag	2)	1'082	961	925	1'283	872	-19%	
Deckungslücke I		-3'822	-4'676	-5'360	-5'030	-5'553	45%	-24'442
Transferaufwand	3)	-9'166	-9'410	-9'679	-10'449	-11'315	23%	
Durchlaufende Beiträge			-74	-33	-11	-18		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-799	-437	-467	-765	-462	-42%	
Übrige Erträge	4)		3	3	3	3		
Transferertrag	3)	3'608	4'343	4'547	3'846	5'046	40%	
Durchlaufende Beiträge			74	33	11	18		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		799	437	467	765	462	-42%	
Transfersaldo		-5'558	-5'064	-5'130	-6'600	-6'267	13%	-28'619
Deckungslücke II		-9'380	-9'740	-10'490	-11'630	-11'820	26%	-53'061
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		9'907	10'343	10'318	11'578	12'515		54'661
Ordentlicher Deckungsbeitrag		527	603	-172	-53	695	32%	1'600
Zinsaufwand	5)	-27	-24	-22	-24	-45	66%	
Zinsertrag	5)	15	17	42	17	29	94%	
Zinssaldo		-12	-8	20	-7	-16		-23
Deckungsbeitrag I		515	595	-152	-60	679	32%	1'578
Grundstückgewinnsteuern		832	1'467	640	1'089	1'015		5'042
Deckungsbeitrag II		1'347	2'062	488	1'029	1'694	26%	6'620
Abschreibungen Finanzvermögen		-26						-26
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	-1'803	-307	-199	1'373	-1'070		-2'005
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	1'028	828	-536	-1'104	2'055		2'270
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		546	2'583	-247	1'298	2'678		6'858
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-2'375	-1'711	-1'483	-2'306	-2'380		
Investitionen Finanzvermögen					46	98		
Buchgewinne/-verluste						13		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-2'375	-1'711	-1'483	-2'261	-2'008		-9'837
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	1'500		1'000	1'000	1'000		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		41	22	-67	117	-303		
Veränderung Finanzanlagen	10)		8					
Geldfluss aus Finanzierungen		1'541	30	933	1'117	697		4'319
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	-288	902	-796	155	1'368		1'340
Endbestand flüssige Mittel		4'166	5'067	4'271	4'426	5'794		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	10'000	10'000	11'000	12'000	13'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.16%	0.20%	0.19%	0.11%	0.27%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		1.30	1.30	0.68	0.58	0.50		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	2018		2019		2020		2021		2022		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung					45		99		88		231	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2	15	98	46	77		65		37	38	279	99
Bildung					41		90		529		659	
Kultur, Sport und Freizeit					5		104		51		160	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	1'092		700		416		355		416		2'979	
Umweltschutz und Raumordnung	20		39		17		10		369		455	
Volkswirtschaft	658										658	
Subtotal Steuerhaushalt	1'772	15	837	46	599	-	723	-	1'489	38	5'420	99
Wasserwerk	242	29	432	180	408	439	430	320	710	167	2'222	1'135
Abwasserbeseitigung	418	13	798	130	1'213	299	2'697	1'224	492	107	5'619	1'773
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	660	42	1'230	310	1'621	738	3'128	1'545	1'202	274	7'841	2'908
Total	2'432	57	2'067	356	2'220	738	3'851	1'545	2'692	312	13'261	3'006
Nettoinvestitionen VV	2'375		1'711		1'483		2'306		2'380		10'255	
Finanzvermögen												
Total	-	-	-	-	-	-	1'290	1'290	99	360	1'389	1'650
Nettoinvestitionen FV	-		-		-		-		-261		-261	
Total Nettoinvestitionen	2'375		1'711		1'483		2'306		2'119		9'994	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde		2018		2019		2020		2021		2022		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		4'166		5'067		4'271		4'426		5'794		39%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		12		37		57		21		242		1917%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen				77		77		67		67		
- Sachanlagen		16'868		16'707		16'707		16'392		16'131		-4%
- Anteil IR (TA etc.)										18		
- Übriges Finanzvermögen		2'924		9'152		9'351		7'987		9'057		210%
Total Finanzvermögen		23'970		31'040		30'462		28'892		31'309		31%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		9'122		9'363		9'398		9'433		10'276		13%
- Wasserwerk		1'394		1'497		1'318		1'275		1'658		19%
- Abwasserbeseitigung		1'090		1'748		2'655		4'062		4'370		301%
- Abfallwirtschaft												
Total Verwaltungsvermögen		11'606		12'608		13'372		14'770		16'304		40%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente				47		1		81				
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		4'389		5'210		5'571		4'536		5'883		34%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	5'000		4'000		10'000		11'000		13'000		160%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		834										-100%
- Langfristige Schulden		5'000		6'000		1'000		1'000				-100%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)										31		
- Übriges Fremdkapital		35		2'102		1'190		1'115		1'822		5107%
Total Fremdkapital		15'258		17'359		17'761		17'732		20'736		36%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk		906		958		921		976		1'053		16%
- Abwasserbeseitigung		612		706		577		534		504		-18%
- Abfallwirtschaft		318		352		369		438		459		44%
- Fonds	5)	325										-100%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		18'157		24'273		24'206		23'983		24'861		37%
Total Eigenkapital		20'318		26'289		26'073		25'931		26'877		32%
Total		35'576	35'576	43'648	43'648	43'834	43'834	43'663	43'663	47'613	47'613	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

4'618

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2018	2019	2020	2021	2022		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	3'384	3'369	3'370	3'437	3'435		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	106%	116%		
Maximum Kanton	131%	130%	130%	129%	130%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	113%	112%	111%	112%	112%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	7.1%	10.3%	2.6%	3.8%	8.1%	↘	6.4% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	-4.7%	3.6%	4.9%	-0.4%	4.0%	↗	1.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	56%	120%	34%	33%	75%	↘	63% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.2%	0.2%	0.0%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	8.5%	3.7%	3.7%	4.6%	3.9%	↑	4.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	3.1%	2.4%	2.4%	3.9%	2.5%	k.A.	2.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil	82%	76%	86%	82%	85%	↗	82% ø
Nettovermögensquotient	5) 88%	133%	124%	97%	85%	↗	105% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 2'574	4'061	3'769	3'247	3'078	↗	3'346 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	6	3	3	5		4 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	54%	58%	58%	57%	55%	↑	56% ø
Zinsbelastungsquote	6) -1.1%	-1.2%	-0.9%	-1.2%	-0.1%	↑	-0.9% ø
Investitionsanteil	12.4%	10.3%	10.6%	16.4%	11.7%	→	12.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) >100		>100	>100		↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -993	-413	-92	-412	186		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 11.6%	17.5%	5.1%	4.6%	12.9%	↑	10.4% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2018	2019	2020	2021	2022		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	2'802	2'844	2'855	3'129	3'155	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 390	612	149	223	522		379 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -702	-508	-440	-671	-693		-603 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -	-	-	-	76		15 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -311	104	-291	-448	-95		-208 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'462	7'205	7'183	6'978	7'238		6'813 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	543	598	554	567	587		570 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

	2018	2019	2020	2021	2022
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	8'932	8'621	8'791	9'070	9'482
- Einkommen	8'932	7'283	7'463	7'680	8'050
- Vermögen		1'338	1'328	1'390	1'432
<i>Juristische Personen</i>		643	464	407	436
- Gewinn		512	364	322	350
- Kapital		131	99	85	86
Total	8'932	9'264	9'255	9'477	9'918
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	106%	116%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	9'468	9'138	9'318	9'614	10'999
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen		681	491	431	505
Steuererträge aus früheren Jahren	697	1'058	542	1'494	1'366
Nachsteuern	11	14	37	46	23
Aktive Steuerauscheidungen	164	57	201	243	98
Passive Steuerauscheidungen	-605	-716	-433	-434	-690
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-6	-10	-10	-7	-9
Quellensteuern	76	15	67	86	114
Personalsteuern	66	66	66	66	67
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'871	10'305	10'280	11'539	12'474
Tatsächliche Forderungsverluste	15	-11	16	6	32
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	15	-11	16	6	32
Grundstückgewinnsteuern	832	1'467	640	1'089	1'015
Hundesteuern	36	38	38	38	41
Total Ertrag Sondersteuern	868	1'505	678	1'127	1'056
Tatsächliche Forderungsverluste					1
Kantonsanteil an Hundesteuern	7	8	7	8	8
Total Aufwand Sondersteuern	7	8	7	8	9
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'802	2'844	2'855	3'129	3'155
Korrekturfaktor	1.025	0.990	1.000	0.994	1.009
Kalkulatorischer Wert	2'734	2'873	2'855	3'148	3'126
Kant. Mittel	3'721	3'843	3'770	3'941	4'014

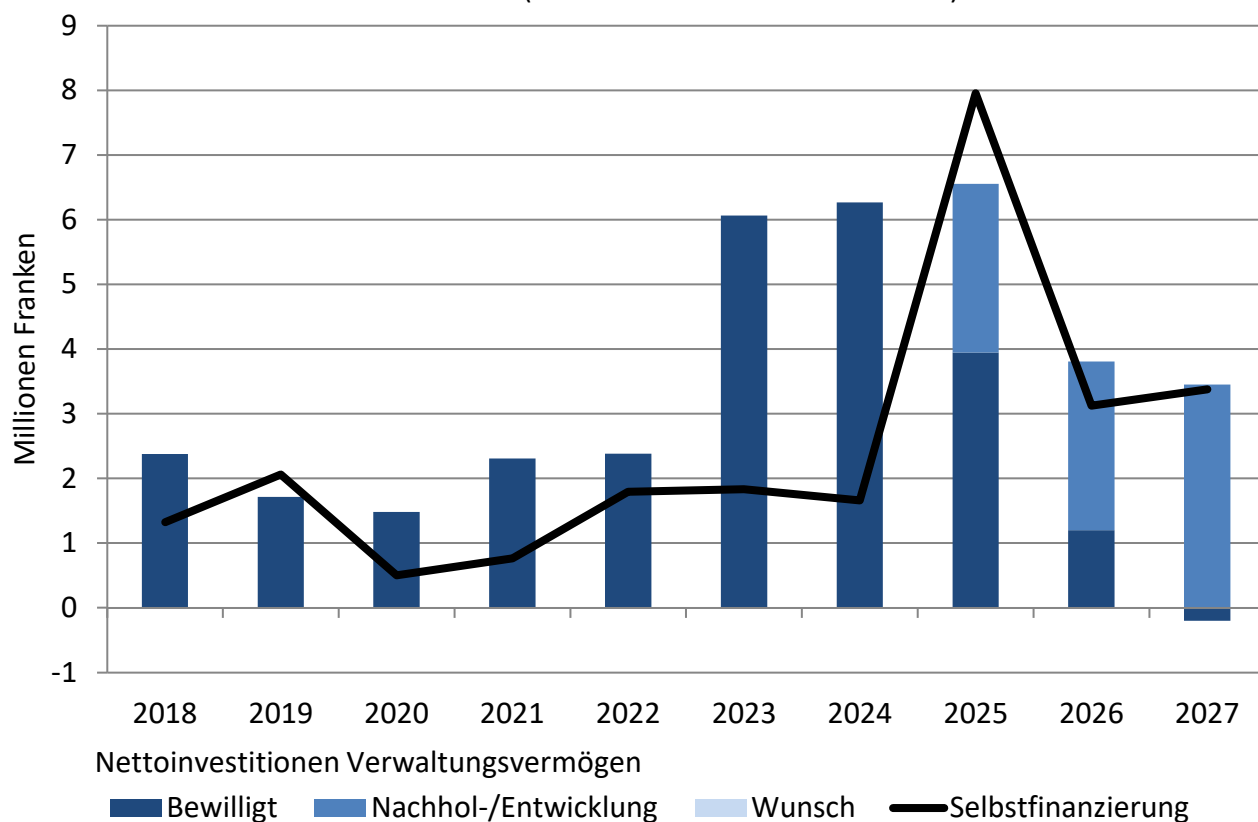
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

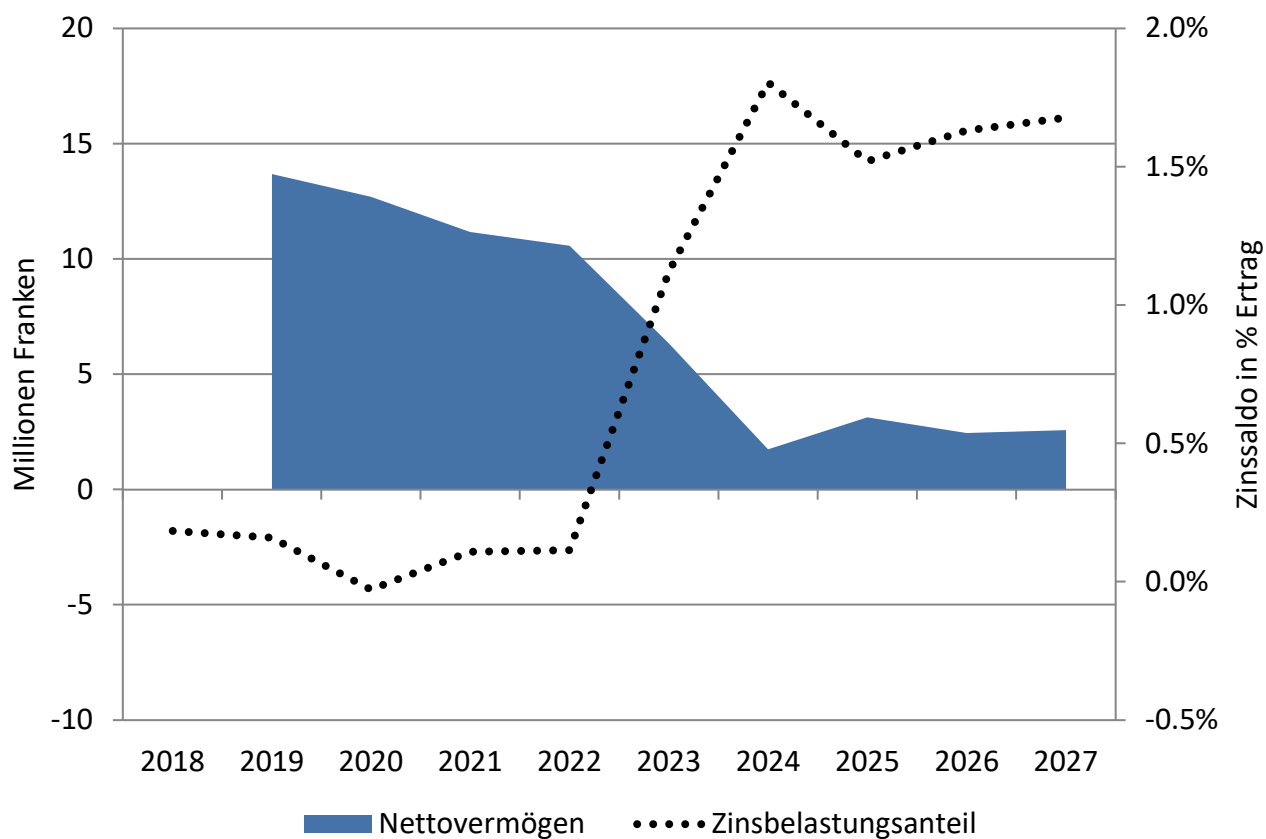
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



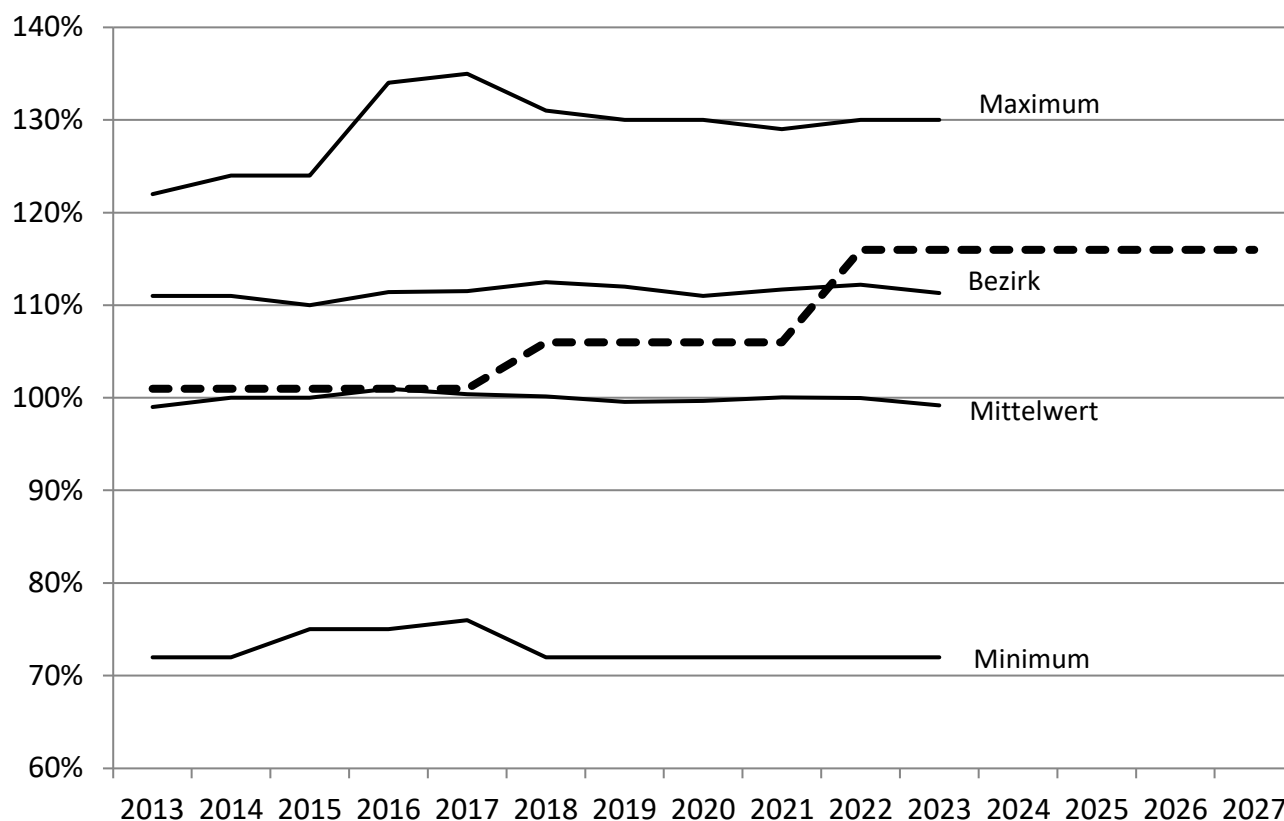
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



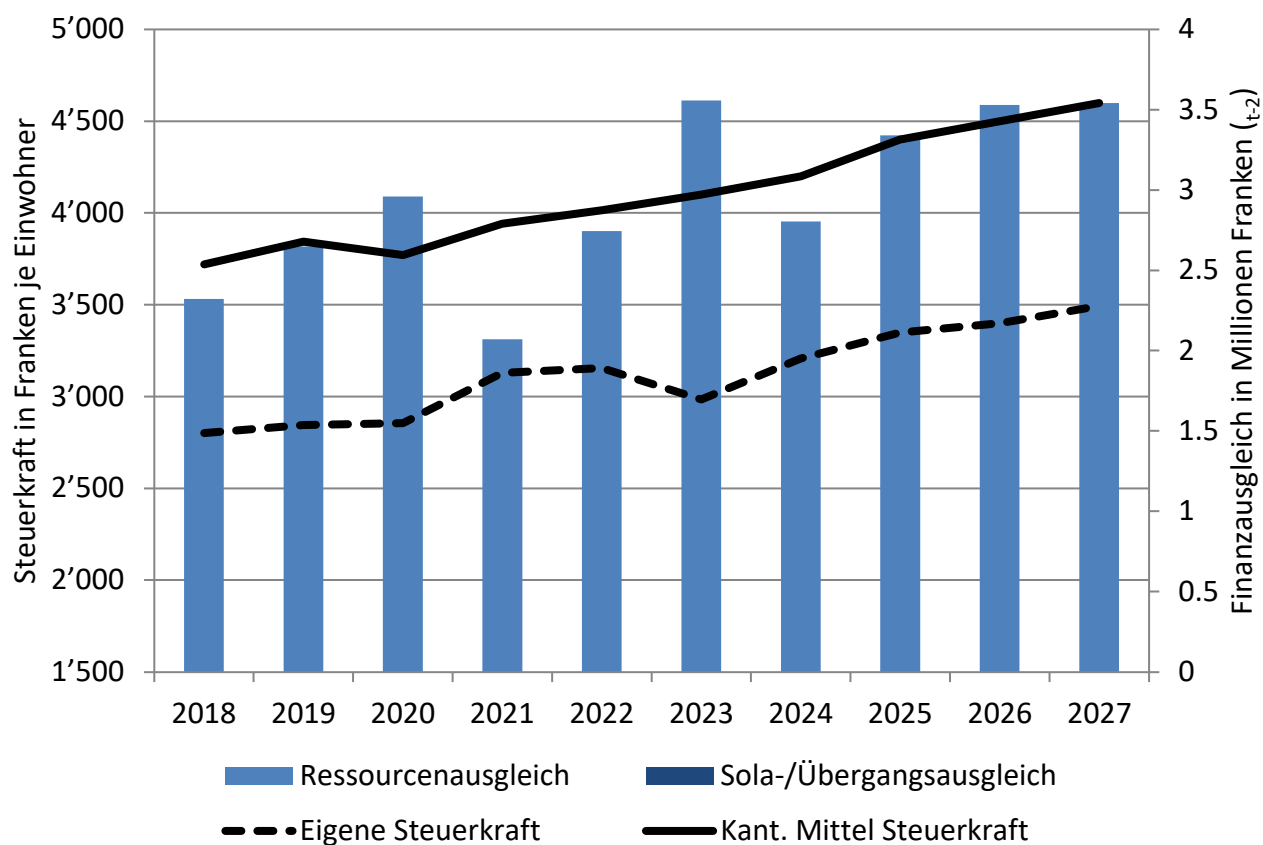
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



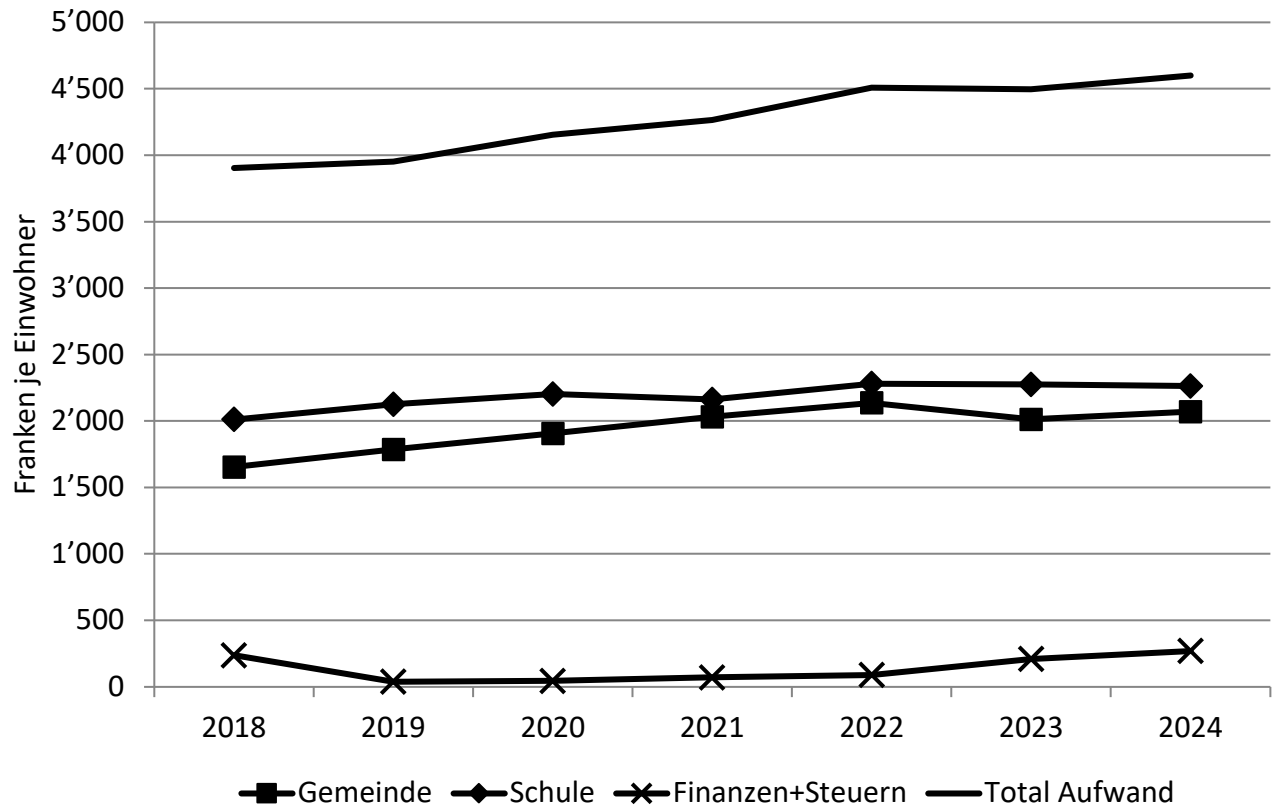
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



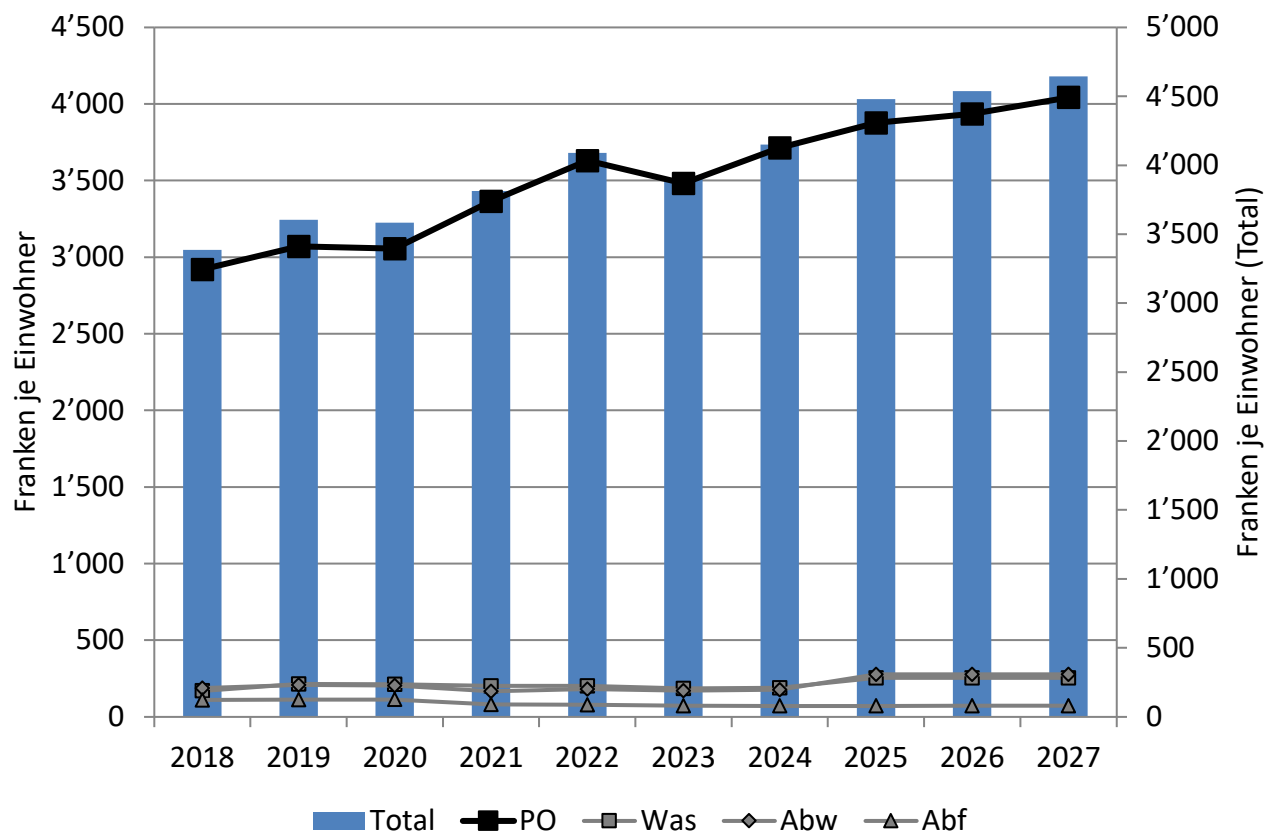
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



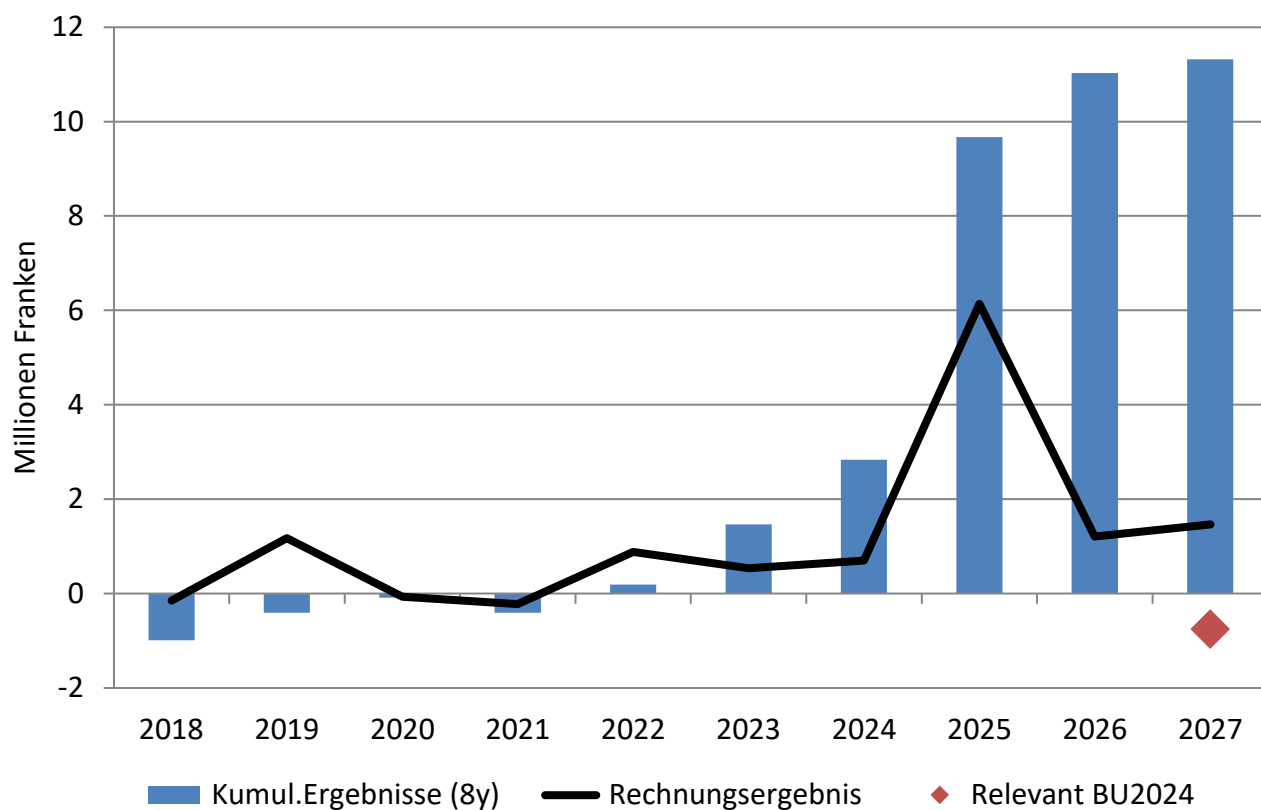
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



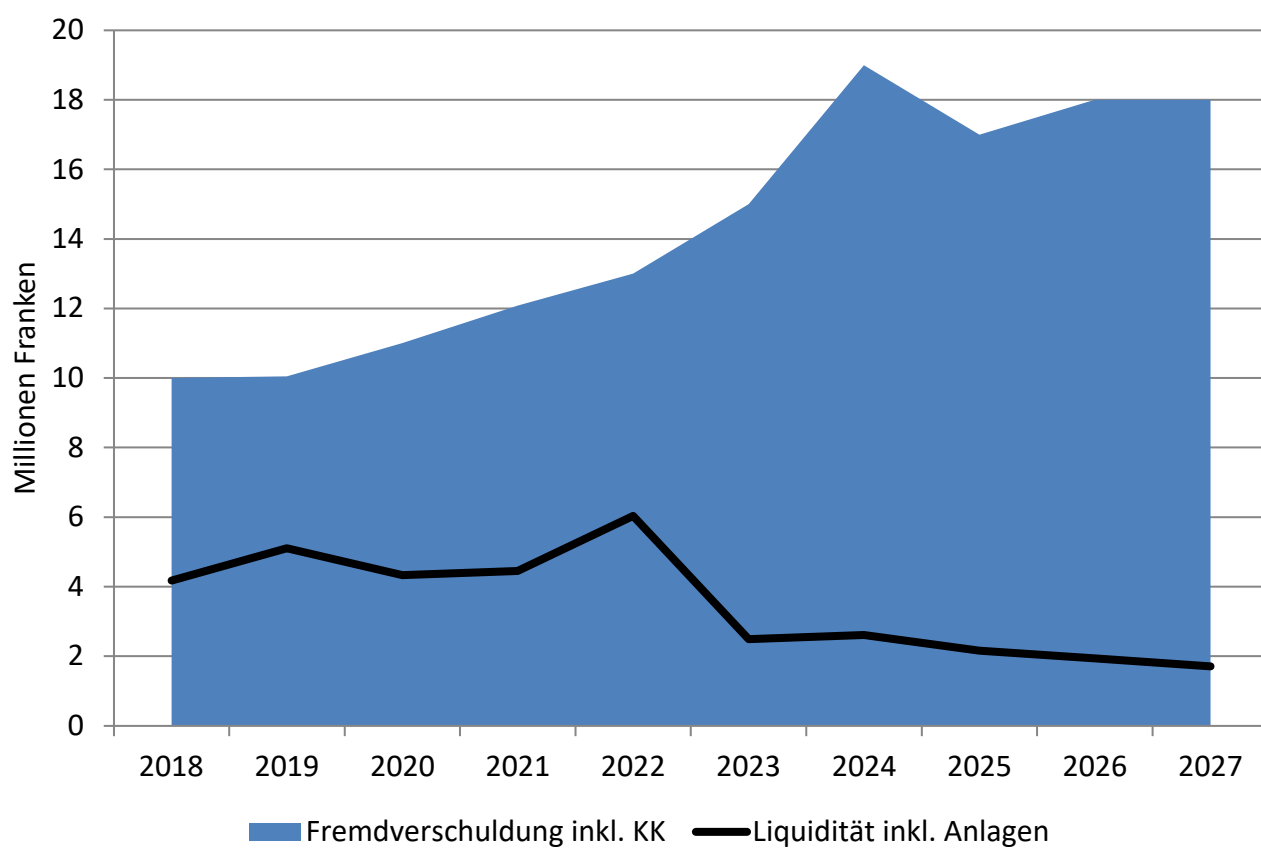
Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



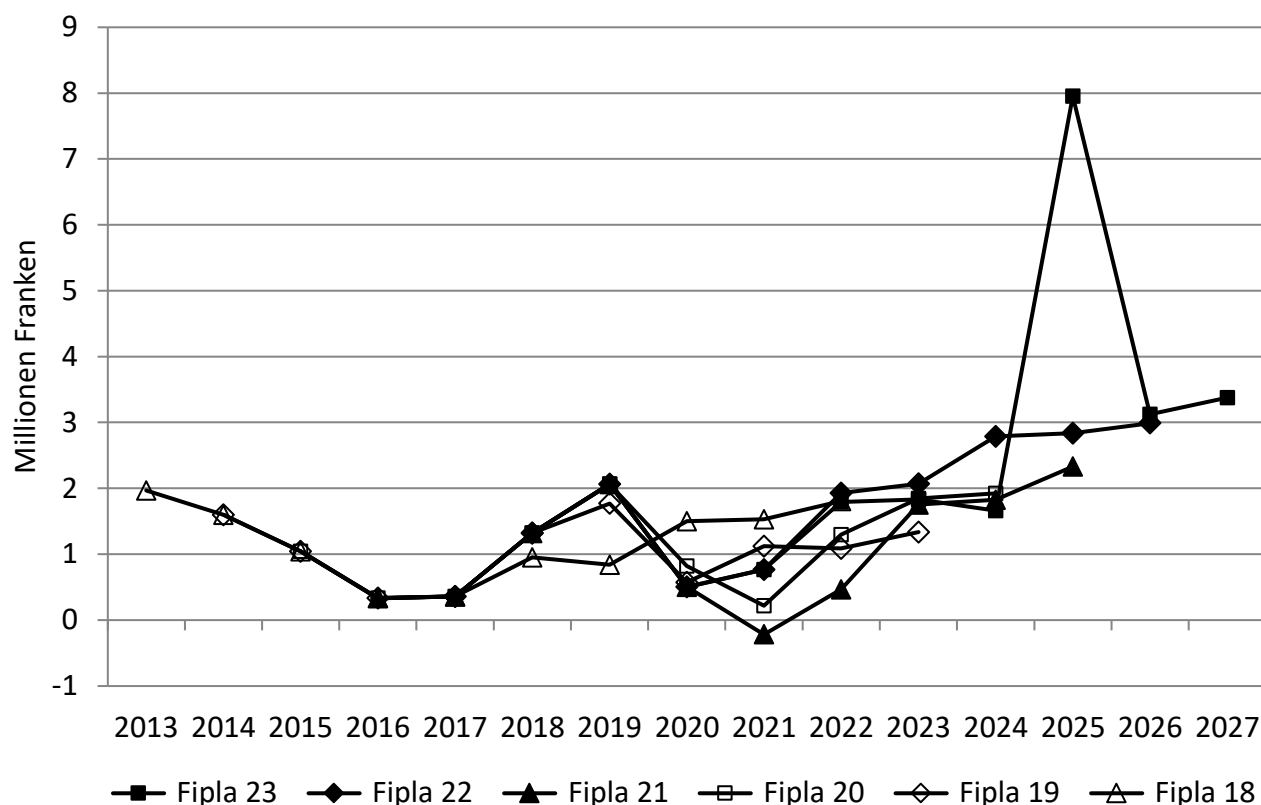
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte per 31.12.)



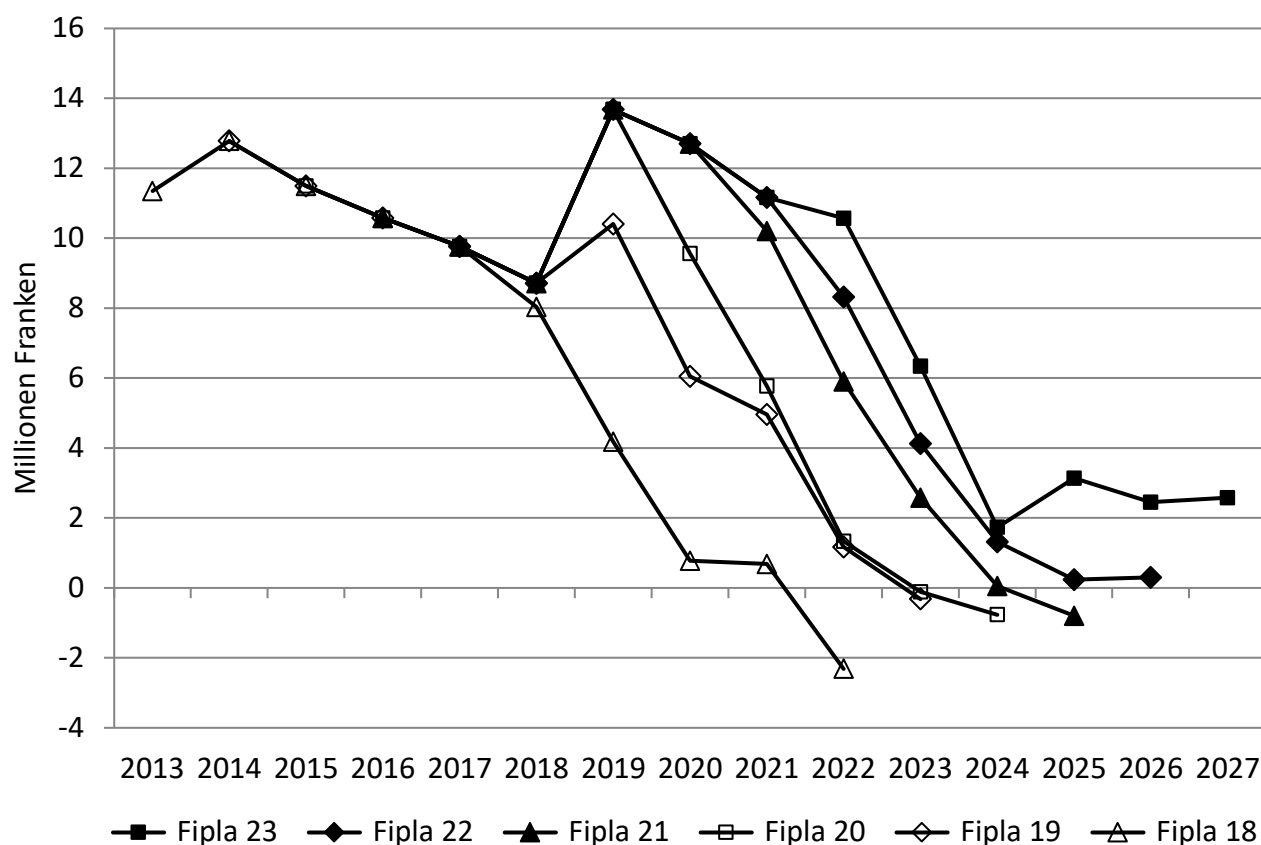
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



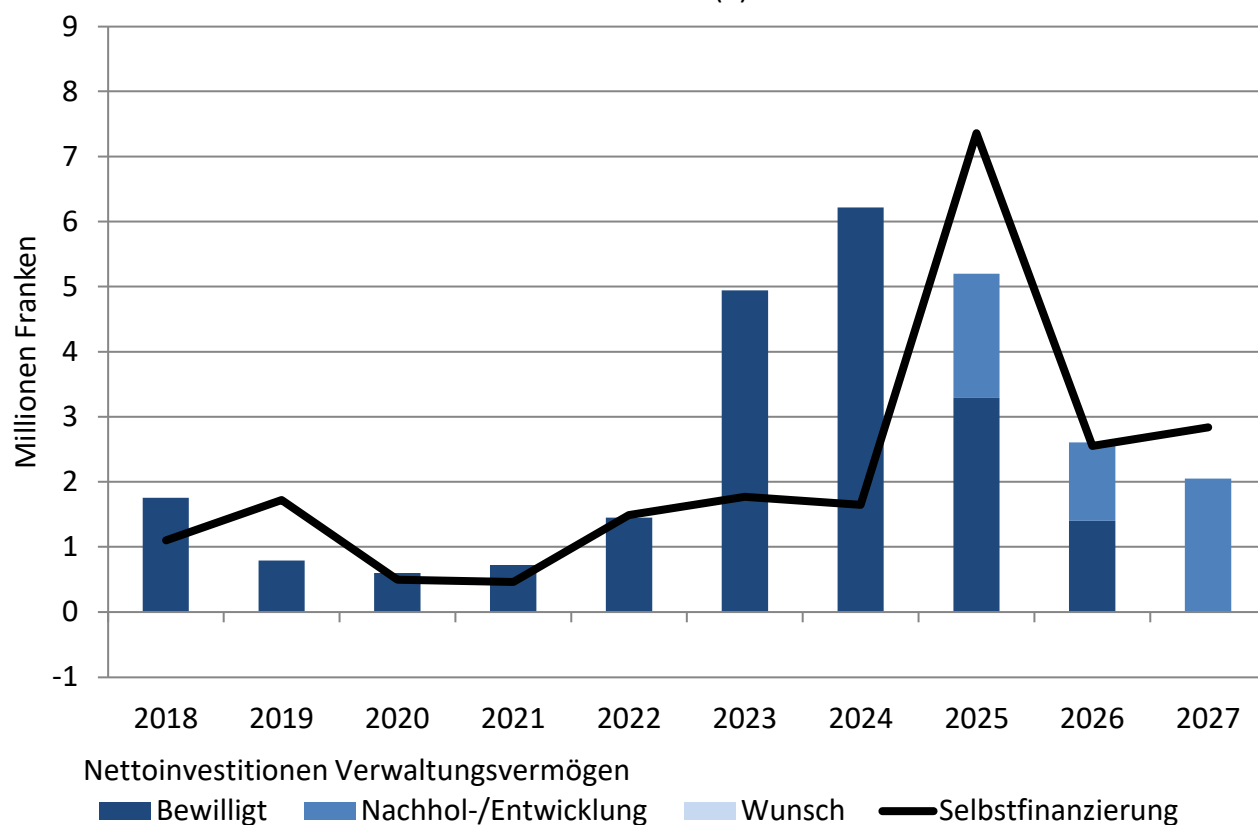
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



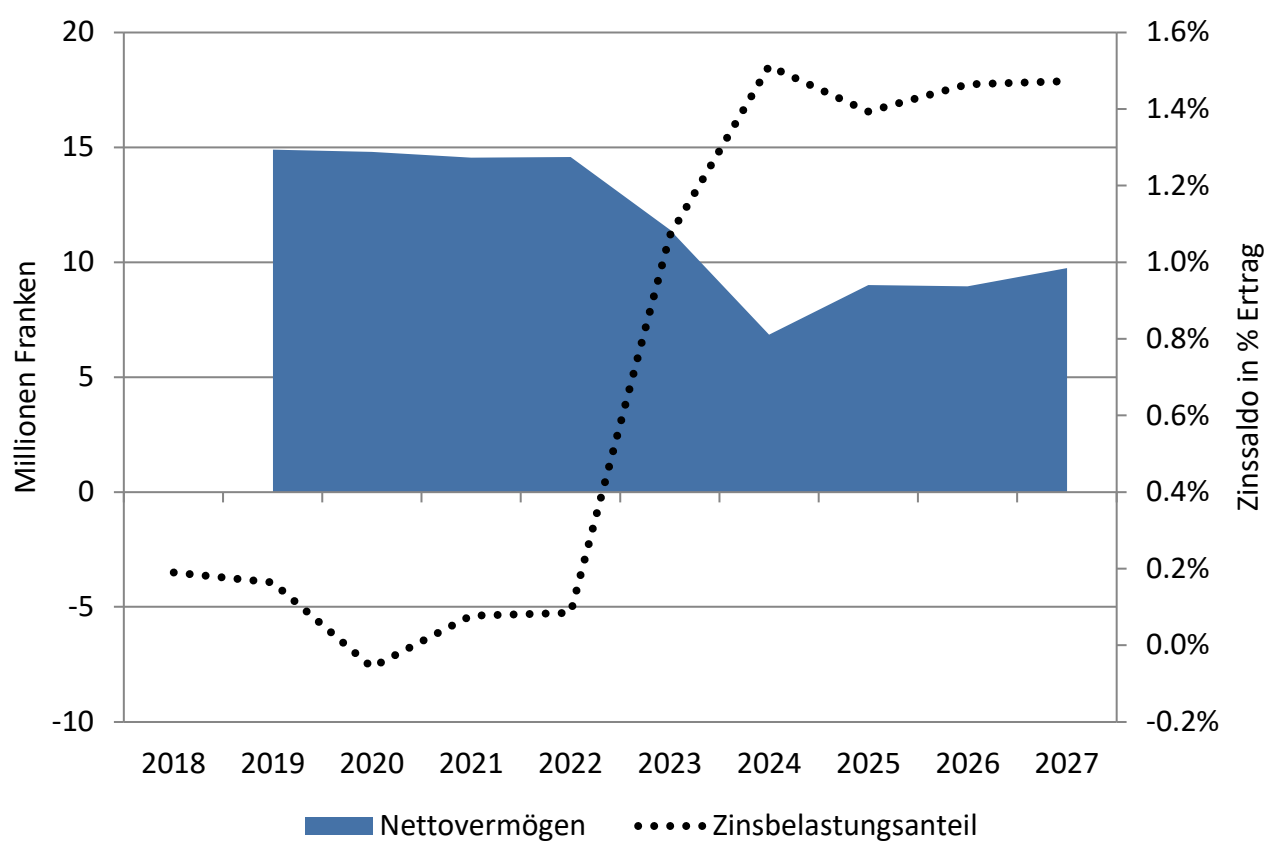
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



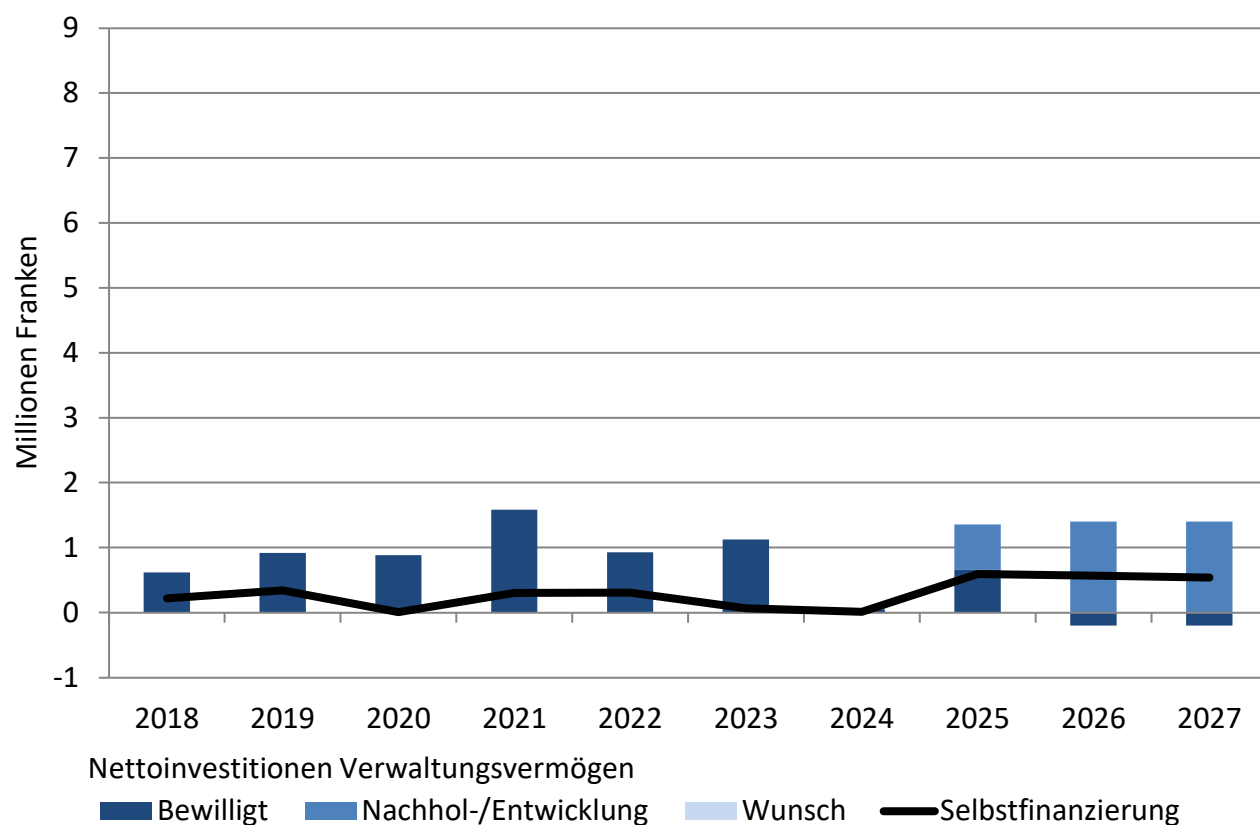
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



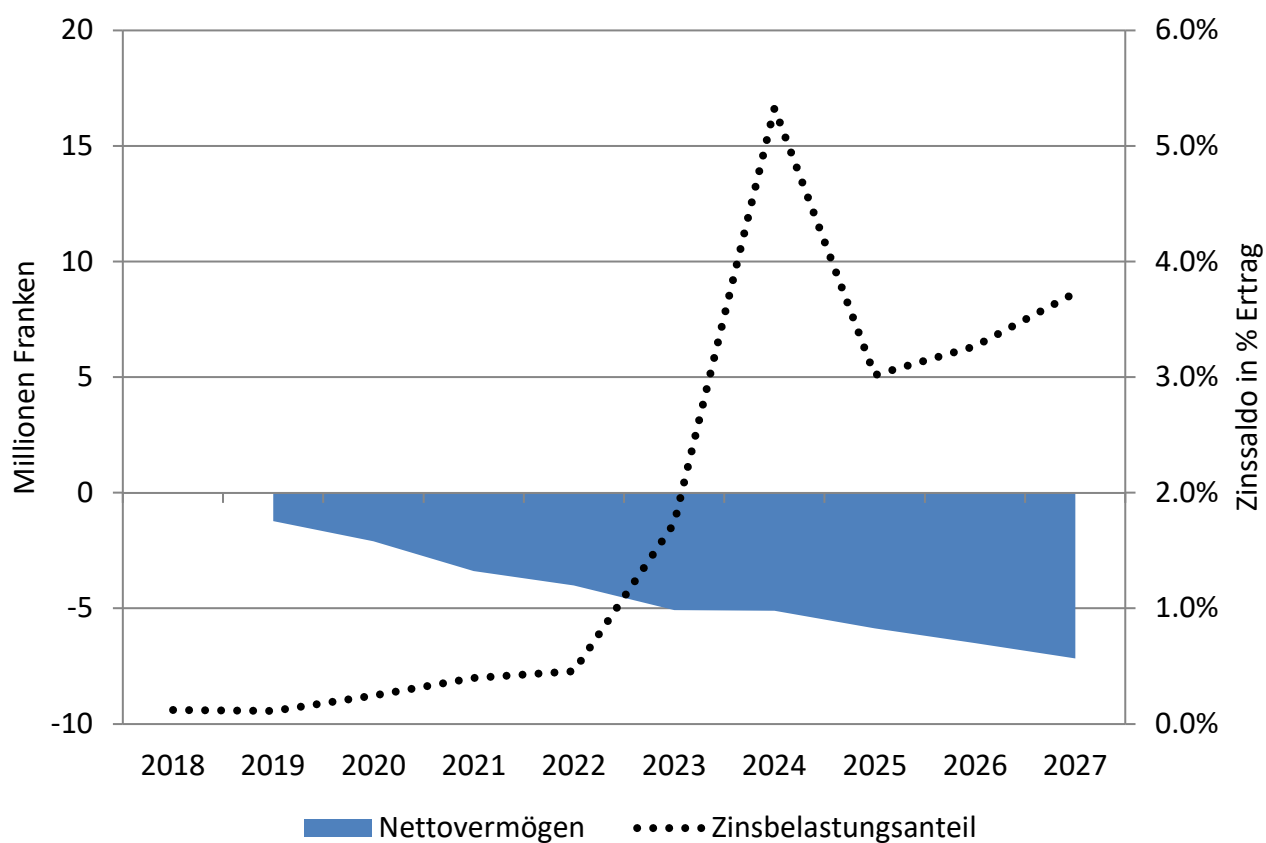
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023 - 2027	20

Das Wichtigste in Kürze

Die Finanzkennzahlen auf Basis der Jahresrechnungen 2022 haben sich mehrheitlich weiter verbessert. Trotz zahlreicher Unsicherheiten wie Ukrainekrieg, Energiekrise und Pandemie präsentieren sich die Abschlüsse der Zürcher Gemeinden auf sehr solidem Niveau. Die Teuerung und das höhere Zinsniveau erhöhen allerdings die Dynamik auf der Ausgabenseite.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2022 können aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2022 zeigten sich (erneut) Kostenzunahmen in den Bereichen Bildung und Gesundheit. Ausserdem stiegen die Kosten in der Allgemeinen Verwaltung an. Bei der Sozialen Sicherheit gab es grössere Verschiebungen: Der Solidarbeitrag gemäss Kinder- und Jugendheimgesetz belastet die Haushalte, höhere Staatsbeiträge für Zusatzleistungen AHV/IV und geringere Ausgaben in der Gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe entlasten. Insgesamt zeigte sich im Mittel beim Sozialen ein Rückgang der Kosten, ebenso beim Verkehr (Gemeindestrassen) und bei den Abschreibungen. Die Steuerkraft stieg bei 63 % der Gemeinden an. Der kant. Mittelwert der Steuerkraft (ohne Stadt Zürich) hat sich um 1,9 % erhöht. Mit 4'014 Fr./Einw. wird erstmals die 4'000-Franken-Marke geknackt. Die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) haben im Mittel um 2,0 % zugenommen. Der Selbstfinanzierungsanteil ist wie bereits im Vorjahr angestiegen (+ 0,8 Prozentpunkte). Mit 12,0 % (Median) liegt er über dem seit 1990 erreichten langjährigen Mittelwert (11,4 %). Der Investitionsanteil ist im 2022 gegenüber dem Vorjahr (10,6 %) angestiegen. Er liegt mit 11,5 % ebenfalls über dem langjährigen Mittelwert (10,7 %). Der mittlere Selbstfinanzierungsgrad beträgt 2022 122 %. Dieser liegt dank der höheren Selbstfinanzierung über dem Vorjahreswert von 115 %, obschon das Investitionsvolumen zugenommen hat. Der Bruttoverschuldungsanteil konnte um sieben Prozentpunkte auf 53 % verringert werden.

Der Median für das Nettovermögen beträgt per Ende 2022 1'765 Fr./Einw. Erwartungsgemäss zeigte sich gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 270 Fr./E, da auch der Selbstfinanzierungsgrad wiederum über 100 %

lag. Ungefähr vier Fünftel aller Haushalte zeigen ein positives Nettovermögen und lediglich fünf Prozent haben eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. Die höchstverschuldeten Haushalte können folgenden drei Typen zugewiesen werden: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden eine solide Substanz aufweisen.

Das bis anfangs 2022 sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Abschlüssen 2022 erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die nach wie vor ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen. Durch den im Frühjahr 2022 erfolgten Zinsanstieg dürfte sich der Zinsbelastungsanteil mit zeitlicher Verzögerung erhöhen.

Der leichte Anstieg der Gesamtnote um 0,07 Punkte auf die Note 5,10 unterstreicht die mehrheitlich verbesserten Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Über 70 % der Haushalte erreichen mindestens Note 5. Zusammengefasst lässt sich sagen, dass die Zürcher Gemeinden sich insgesamt über sehr solide Abschlüsse im Jahr 2022 freuen konnten. Die Rezession von 2020 im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie hinterliess kaum Spuren und die darauffolgenden Unsicherheiten und Krisen konnten den Zürcher Finanzhaushalten bislang nichts anhaben. Die Selbstfinanzierung und der Selbstfinanzierungsgrad erhöhten sich, obschon die Investitionen wie auch die laufenden Aufwendungen zugenommen haben. Sie konnten über höhere Steuern (inkl. Grundstückgewinnsteuern) und Finanzausgleichszahlungen finanziert werden. Die Verschuldungssituation verbesserte sich und das Nettovermögen stieg weiter an. So reagierten fast 30 % der Gemeinden mit Steuerfussissenkungen per 2023 und nur gerade 8 % beschlossen eine Erhöhung. Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um bei einem allfälligen Konjunkturerinbruch ohne Hektik reagieren zu können.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2022 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

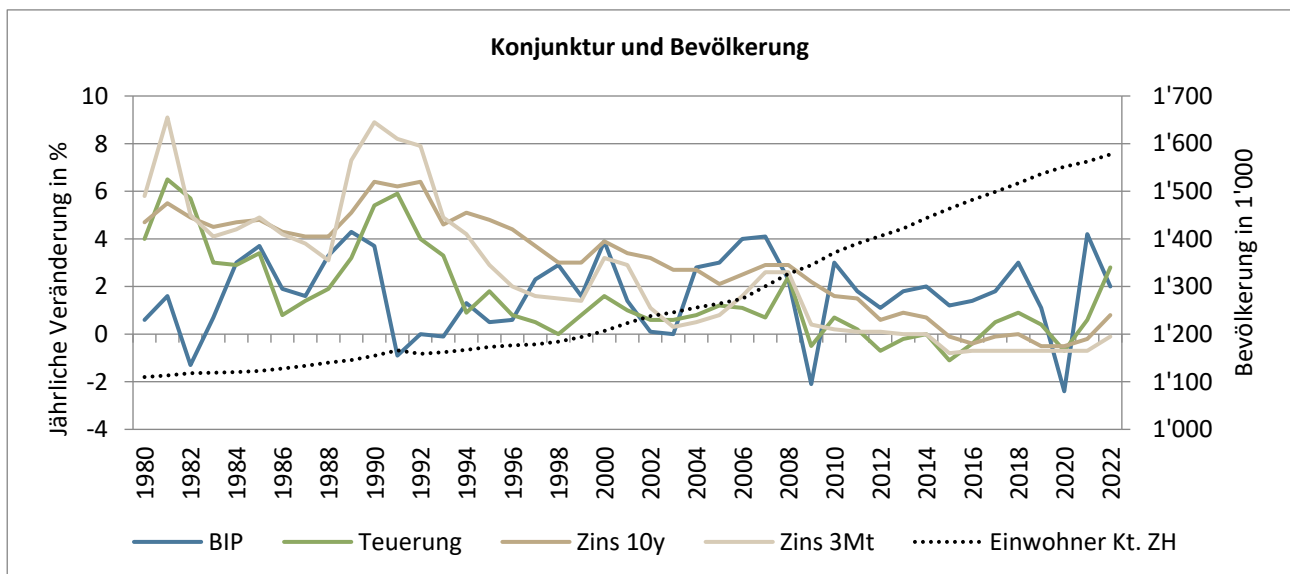
Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 219 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2022. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2022 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

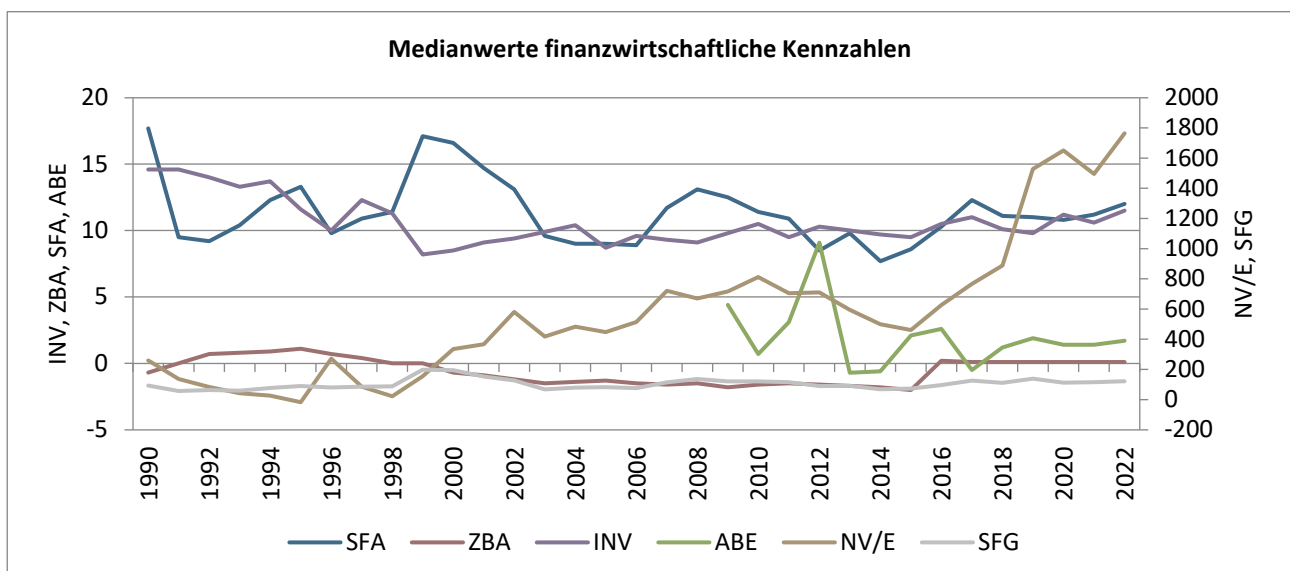
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



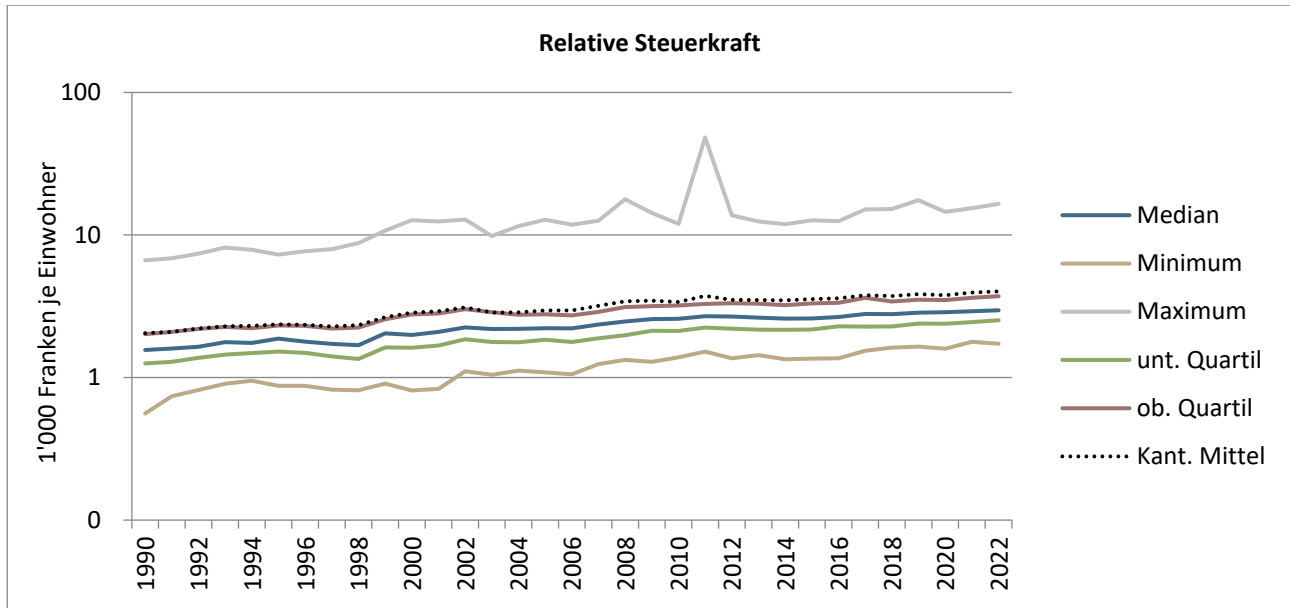
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.

Ertrag

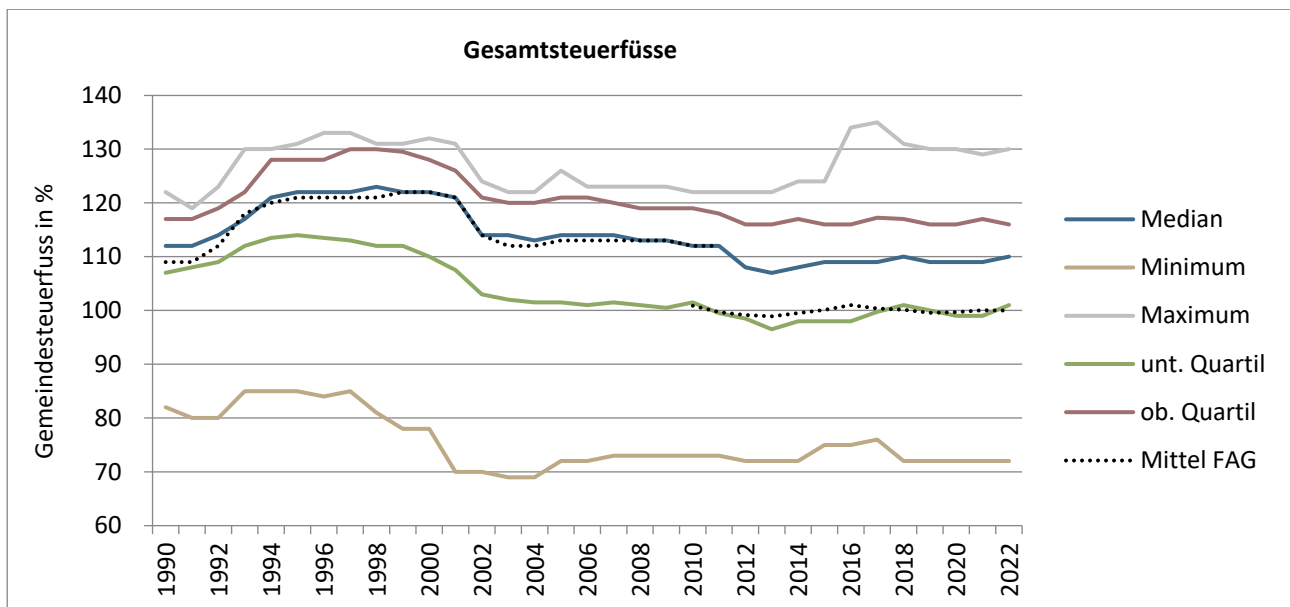
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2022 stieg das Kantonsmittel um 1,9 % weiter an.

Gesamtsteuerfüsse

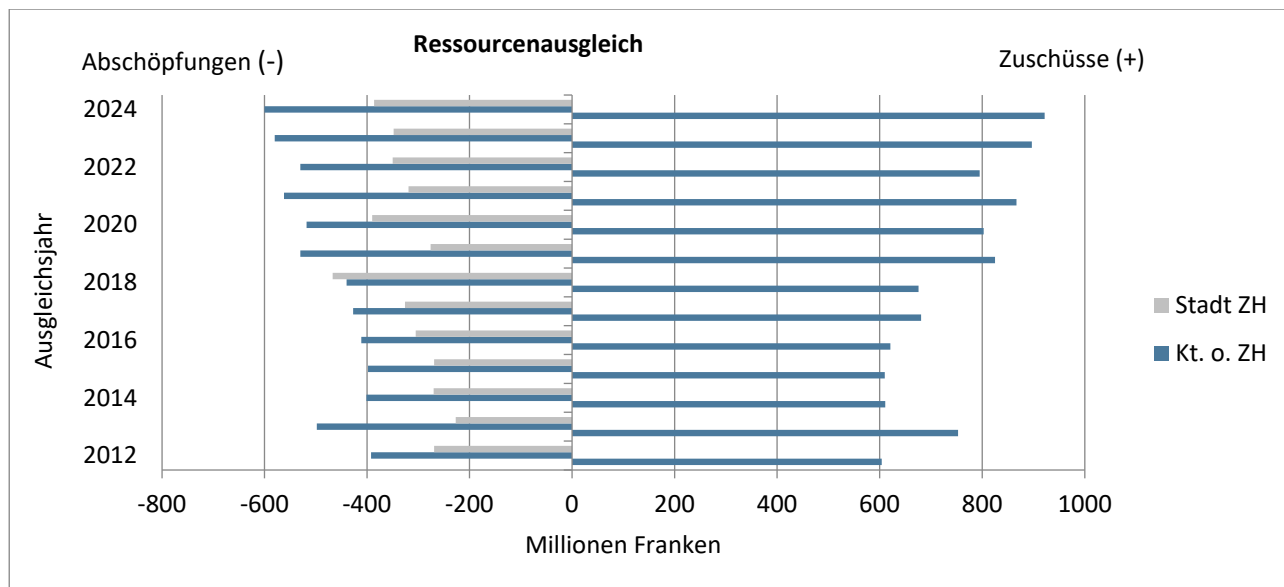


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 bis 2022 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen Steuerbelastung. Das Kantonsmittel hat 2022 minim abgenommen. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. Aktuell liegt er bei 130 %, das Minimum beträgt 72 %.

Finanzausgleich

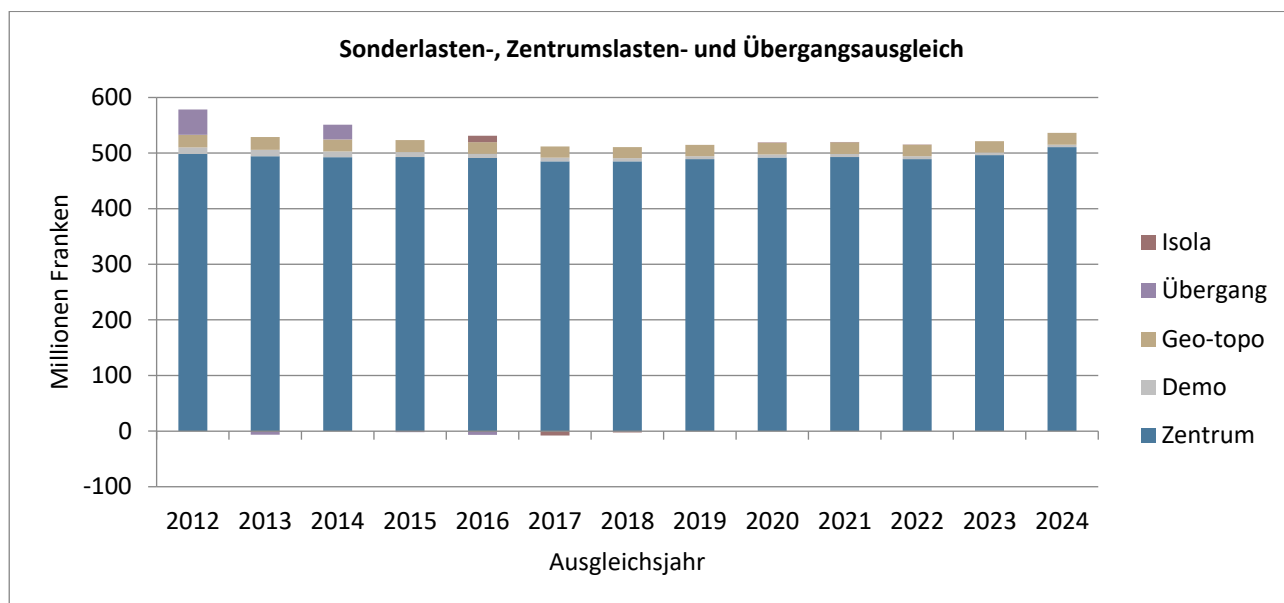
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2024 aufgrund Werte 2022). Für 2022 werden ohne Stadt Zürich 600 Mio. Franken abgeschöpft und 922 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des höheren Kantonsmittels der Steuerkraft um 25 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 20 Mio. Franken zugenommen.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



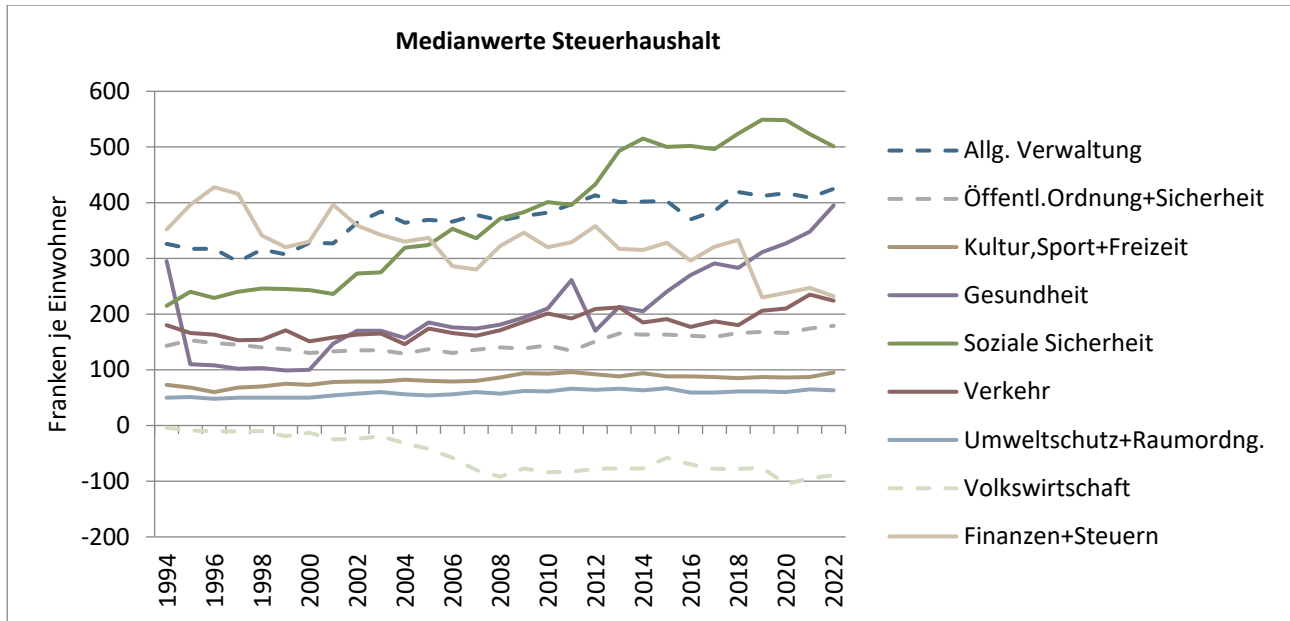
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2022

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 510 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 4 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2022 lediglich 0,7 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton zahlte zusätzlich 0,9 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) sowie 20 Mio. Franken für die Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

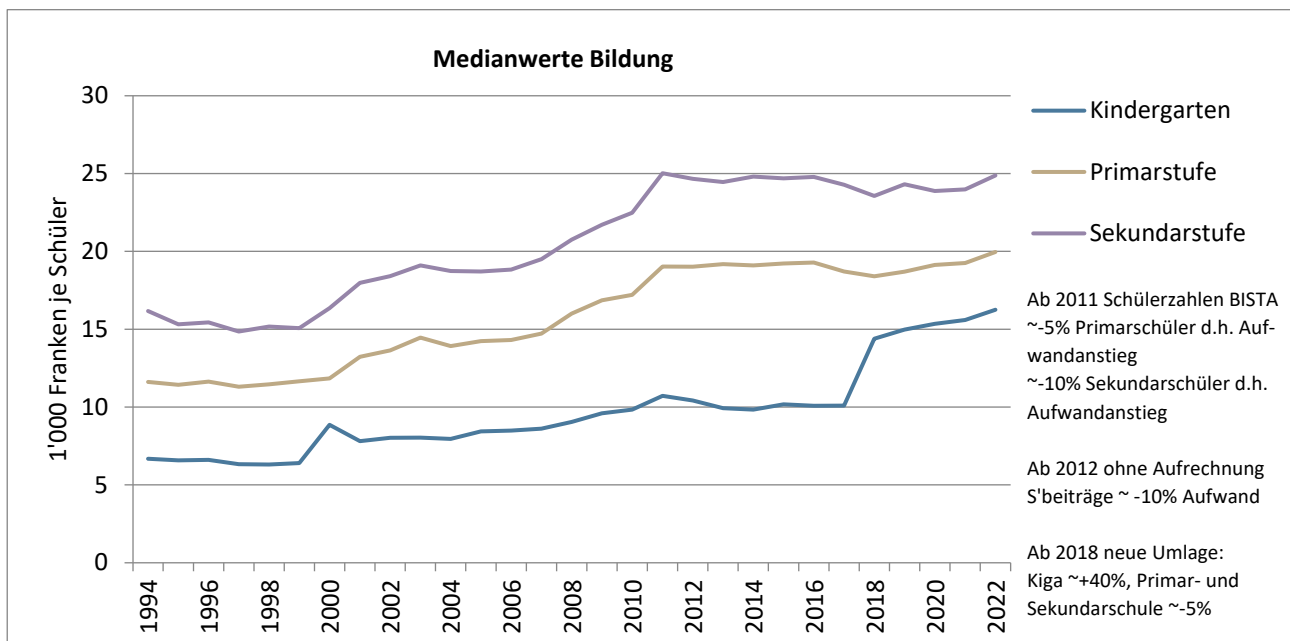
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank höheren Staatsbeiträgen (ZL) und tieferen Ausgaben Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, 2022 neu mit KJG-Solidarbeitrag. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 gestiegene Beiträge ZKB, 2020 Jubiläumsdividende, 2021 Corona-Sonderdividende. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2022 Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), 2020/21 Abschreibungen zunehmend, 2022 sinkend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2022 Rückgang Gemeindestrassen.

Medianwerte Bildung



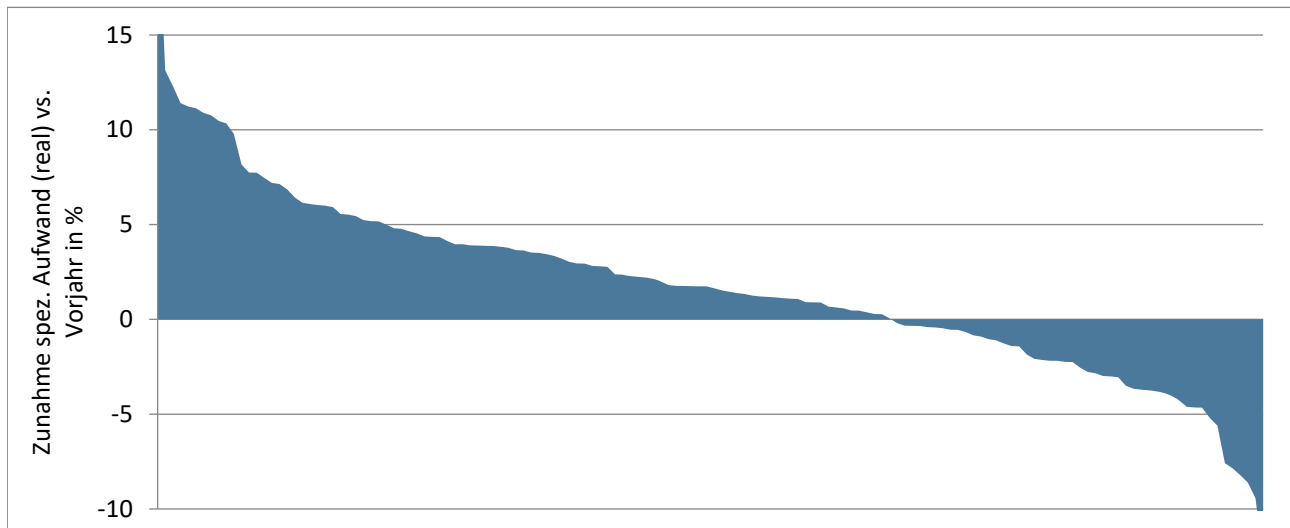
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2022 mit weiteren Zunahmen (v.a. Kindergarten und Primarstufe, 2022 auch Sekundarstufe).

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

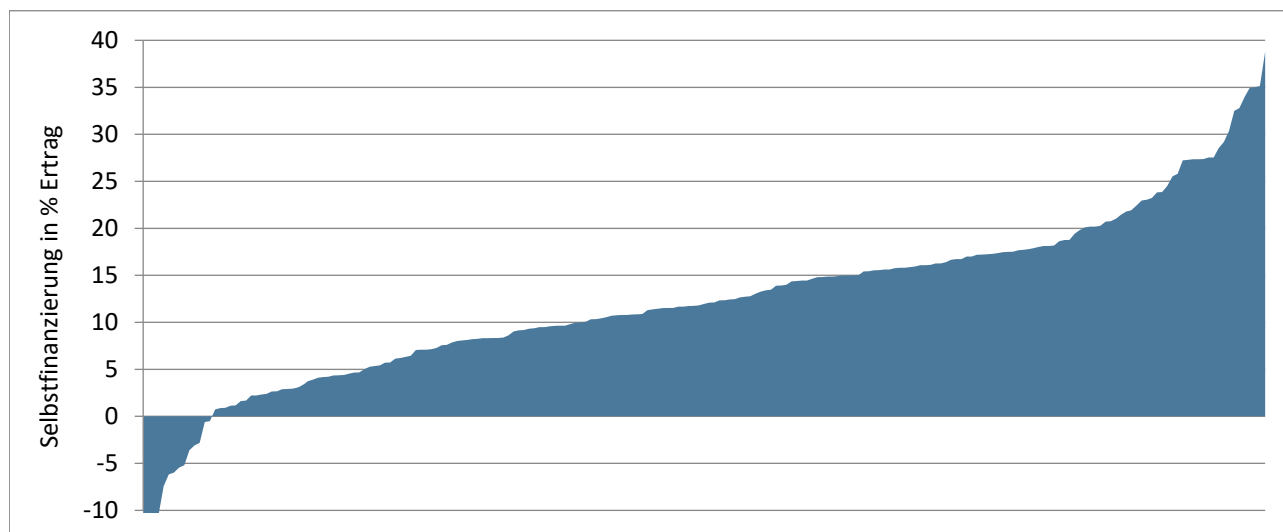
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,7 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,3 Prozentpunkte höher als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung). Beim konsolidierten Wert (Einheitsgemeinde) resultieren +1,4 %. Hinzu kommt die seit 1993 höchste Inflationsrate von 2,8 %. Dies verdeutlicht die zunehmende Dynamik auf der Aufwandseite. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule) und Gesundheit (Pflegefinanzierung) weiter deutlich. Zwei Drittel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei einem Fünftel zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Künftige Sparpakete oder Steuerfusserhöhungen dürften nicht überraschen... Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



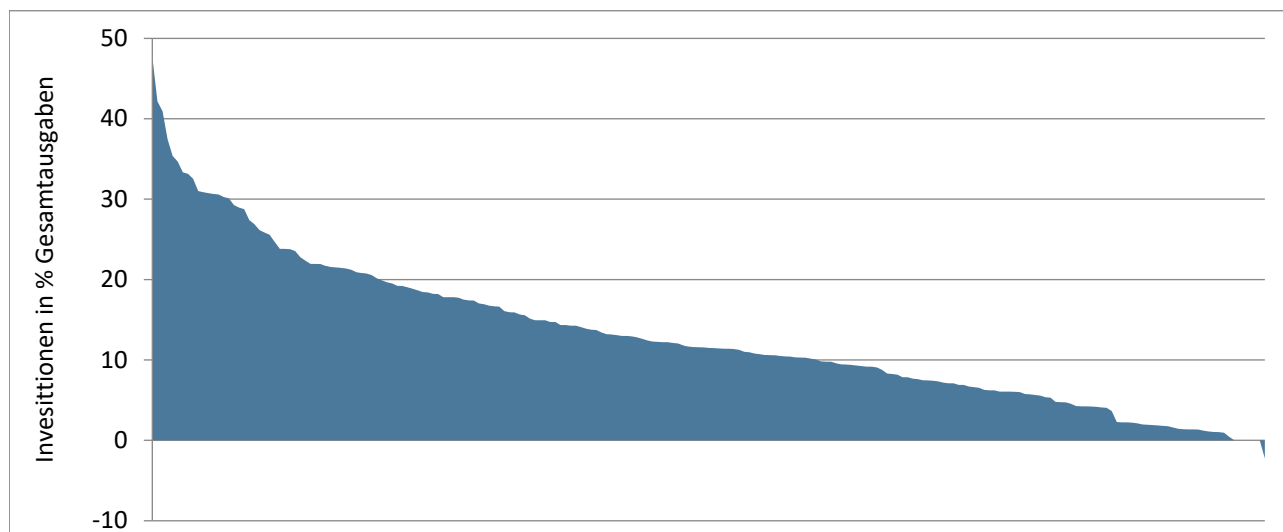
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 12,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,8 Prozentpunkte erneut recht deutlich angestiegen. Letztmals wurde im Jahr 2017 mit 12,3 % ein ähnlich hohes Niveau erreicht. Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung mit der weiter gestiegenen Steuerkraft (bei einer Mehrheit von 63 % der Gemeinden) und den in vielen Fällen «rekordhohen» Grundstückgewinnsteuern verbessert werden. Mit 12,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht überdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert 11,4 %). Rund sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte zeigen negative Werte. Die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



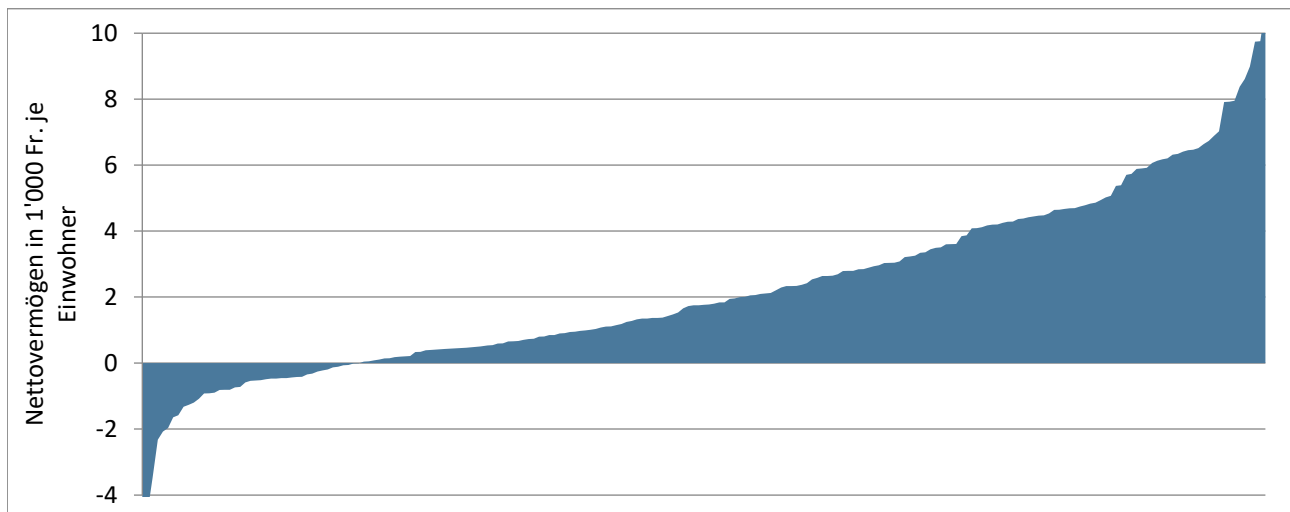
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2022 erreichten Niveau (11,5 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Gegenüber dem Vorjahr liegt der Investitionsanteil rund einen Prozentpunkt höher. Der langjährige Mittelwert (seit 1990) beträgt 10,7 %. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (19 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetroffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem

0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; lediglich fünf (Vorjahr sieben) Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 270 auf 1'765 Fr./E angestiegen. Der Zuwachs steht im Einklang mit den mehrheitlich guten Abschlüssen, dem höheren Selbstfinanzierungsanteil und insbesondere dem über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden über 7'000 Fr./E aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Zwei mittelgrosse Städte folgen mit Nettoschulden über 3'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und eine steuerkräftige Gemeinde (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'765
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'117
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'245
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'237

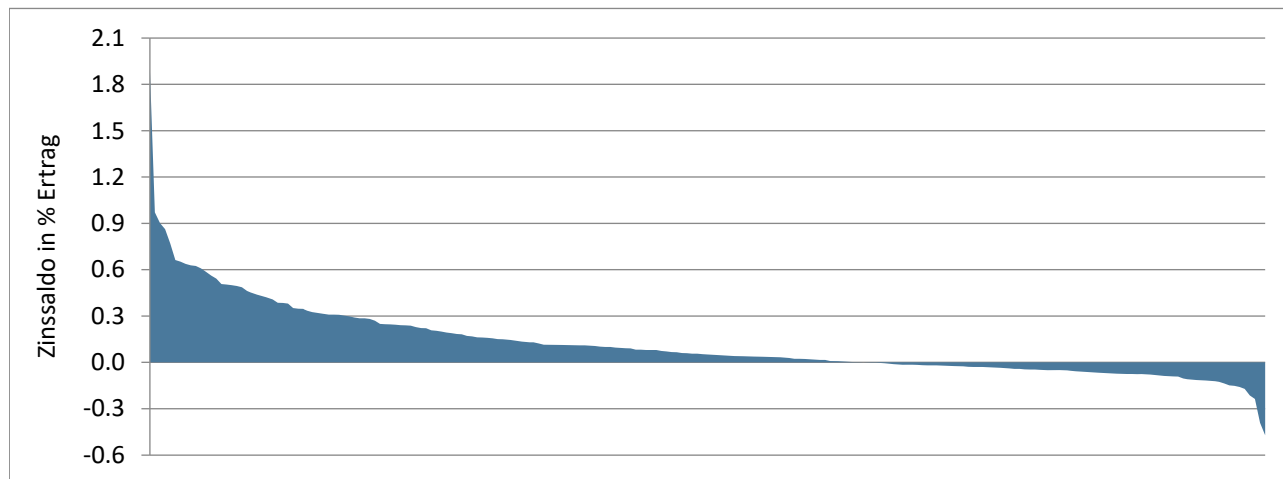
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'237 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine Zunahme um 194 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung rund 70 % bzw. ca. 870 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr nochmals vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Es lassen sich Unterschiede feststellen, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und weisen so einen höheren finanziellen Spielraum aus, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies könnte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, künftig in einer höheren (Brutto)-Verschuldung münden.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim sehr tiefen Zinsniveau, welches den Jahresrechnungen 2022 zugrunde liegt, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

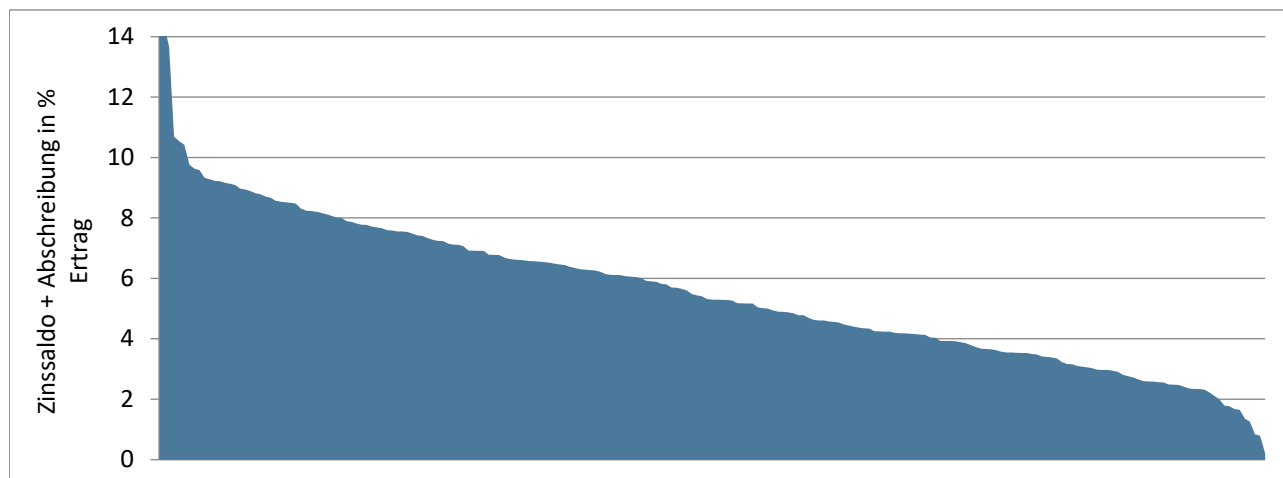
Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr. 36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich ein Haushalt (0,5 % aller Werte) befindet sich über 1 % und liegt mit 1,9 % knapp unter der 2 %-Marke.

Weil in den letzten Jahren für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden konnten, befanden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität künftig durch höhere Erträge, umgekehrt sind auch bei den Schuldzinsen höhere Werte die Regel, was sich mit Verzögerung negativ auf den Zinsbelastungsanteil auswirken dürfte. Die Jahresrechnungen 2022 waren von diesen Auswirkungen noch nicht namhaft betroffen.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

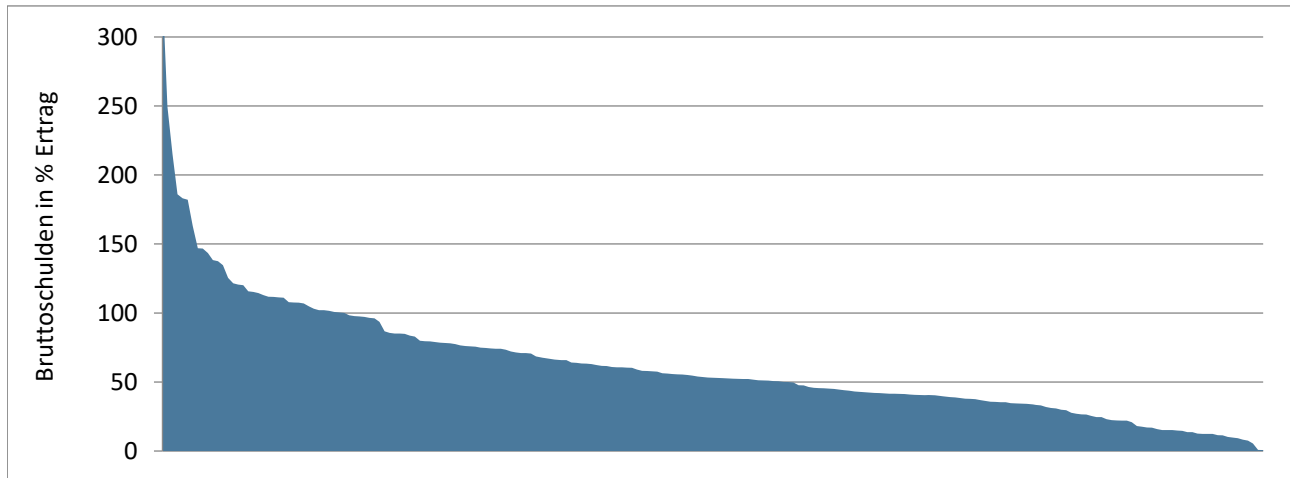
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,3 % (Vorjahr 5,5 %). Lediglich drei (Vorjahr sechs) Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, 45 % der Haushalte liegt unter 5 %. Der ausgewiesene (leichte) Rückgang wird auch durch die deutliche Zunahme der Erträge (Nenner) beeinflusst. Seit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

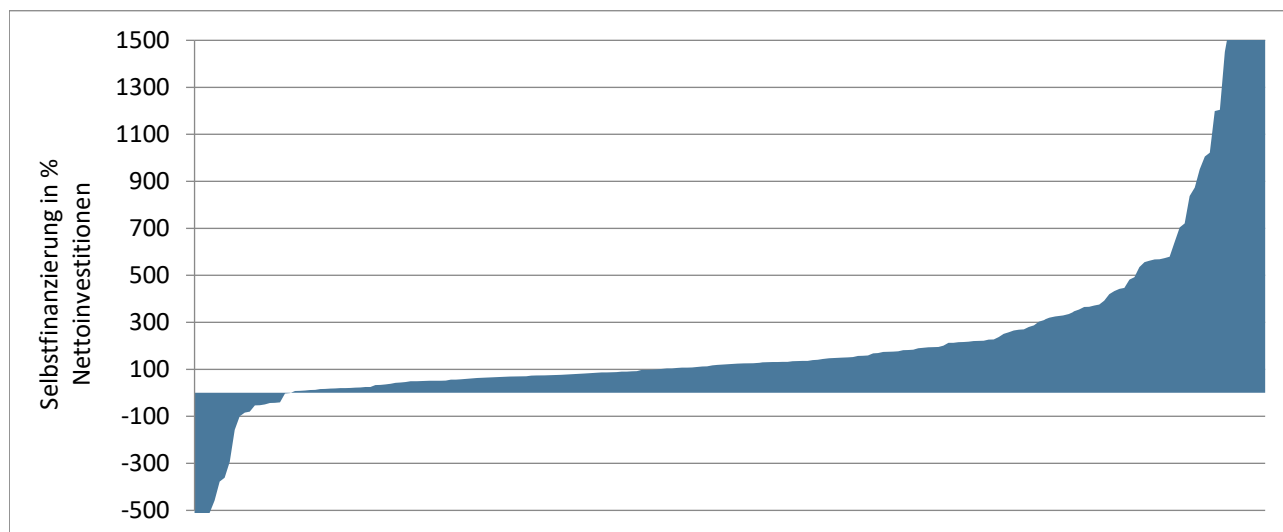
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 53 %, sieben Prozentpunkte weniger als im Vorjahr. Über vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich drei (Vorjahr fünf) Prozent einen von über 150 % auf. Die Verschuldungssituation der Zürcher Gemeinden kann damit als stabil bzw. leicht sinkend bezeichnet werden. Eine starke Neuverschuldung durch die Auswirkungen der Pandemie, wie sie insbesondere beim Bund eintrat, ist bei den Zürcher Gemeindehaushalten nicht eingetroffen. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur zwei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad liegt bei 104 %. Seit 2017 resultierten höhere Werte. Mit 122 % im Jahr 2022 wird somit ein überdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 115 % auf 122 % zugenommen. Die Abschlüsse weisen auch für 2022 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei fünf Schulgemeinden lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen 31 % Werte unter 70 % aus; eine Mehrheit von 57 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil blieb gegenüber dem Vorjahr stabil.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2022	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2022	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,7 %	-1,0 %	1,4 %
Bruttoverschuldungsanteil	79 %	53 %	36 %	53 %
Investitionsanteil	18,3 %	11,5 %	6,2 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,3 %	5,3 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	361 Fr.	1'765 Fr.	4'142 Fr.	3'237 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,1 %	12,0 %	17,2 %	12,7 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	58 %	122 %	235 %	122 %
Zinsbelastungsanteil	0,2 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein über 80 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

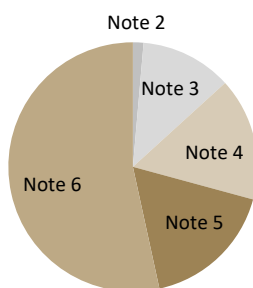
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2022 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,10. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,07 Punkte leicht zugenommen. Wie im Vorjahr erreichen über 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Lediglich 13 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es 16 %. Note 6 erreichen 53 % der Gemeinden (Vorjahr 52 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben über 80 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

hoch über 16 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 16 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'000 Fr/E	hoch über 3'000 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2022

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 180 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 180 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,1 %	mittel 0 bis 0,1 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 122 % als Median bessere Werte gezeigt als im langjährigen Mittel. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen in den vergangenen Jahren wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Mit den im 2022 gestiegenen Zinsen dürfte diese Kennzahl künftig wieder eine grössere Bedeutung erhalten.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2023- 2027

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

- Berücksichtigung Ausgleich kalte Progression gemäss Steuergesetz Kanton Zürich alle zwei Jahre (2024, 2026...)
- Möglichkeit zur automatisierten Berücksichtigung der Teuerung im Investitionsplan
- Schulungsangebot für (neue) Behördenmitglieder und weitere Interessierte

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2024) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'765 Fr. Oberes Quartil: 4'142 Fr. Unteres Quartil: 361 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 12,0 % Oberes Quartil: 17,2 % Unteres Quartil: 7,1 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 122 % Oberes Quartil: 235 % Unteres Quartil: 58 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,2 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt